

HOCH HINAUS

Das offizielle Magazin des
Drachen-Clubs-Deutschlands
5. Jahrgang Nr. 1/89 DM 3.50

1989

DCD-
Bundesversammlung

3. Deutsche
Meisterschaft

Lenkdrachen-
Meisterschaft

Drachenszene
Schweiz

Bauplan Taitun

Reportagen

Drachensüchtig

Impressum

HOCH HINAUS ist das offizielle Magazin des deutschen Drachensports Verbandsblatt des Drachenclub Deutschland e.V., unabhängig, überregional und überparteilich. Das Heft erscheint 4 mal im Jahr. Die Mitglieder des DCD erhalten das Heft kostenlos.

Schriftleitung: Peter Becker
Redaktion und Layout dieser Ausgabe: Becker/Gutzeit/P+N

Die Autoren dieses Heftes sind:
Franz Arz, Peter Becker, Christian Berner, Bernhard Böhnke,
Reisegruppe Dieppe, Raimund Dorow, Ruedi Epple,
Jürgen Gutzeit, Christian Membrez, Peter Rieleit,
Charly Rösler, Rolf Seligmann,
Die Kalligraphie auf Seite 21 ist von Walter F. Ertmer.

Zuschriften an Redaktion: Verein:
DCD Referat Presse & Planung Drachenclub Deutschland e.V.
Papenhuder Str. 26 Postfach 10 17 07
2000 H A M B U R G 76 2000 H A M B U R G 1

Aussenstellen der Redaktion:
BERLIN: Thomas Lambek, Armenische Str.8, 1000 Berlin 65
Region WEST: Dietmar Soot, Gilbachstr.6, 4000 Düsseldorf
Region SÜD: Franz Arz, Ahornweg 4, 7075 Mutlangen
SCHWEIZ: Ruedi Epple, Bruggmathweg 1, CH-4452 Itingen

Unverlangt eingesandte Beiträge sind sehr willkommen, jedoch kann dafür keinerlei Verantwortung übernommen werden.

Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder.
Das Blatt soll als Fachzeitschrift überparteilich sein.

Etwa bestehende Patente, Gebrauchsmuster oder Warenzeichen sind nicht immer als solche ausdrücklich genannt. Das Fehlen eines solchen Hinweises lässt nicht den Schluss zu, daß Warennamen, Konstruktionen, usw. frei sind.

Alle Rechte liegen bei Hoch Hinaus. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.

Der DCD ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Hamburg geführt. Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Der DCD hat ein Spendenkonto beim Hamburger Sportbund. Konto: 36/09997, Vereins und Westbank, BLZ 200 300 00, Kennwort >DCD 6566<.

Die Auflage beträgt 1000 Stück, es gilt Anzeigenpreisliste 10/87.

Inhalt

Schwanz ausklinken.....	4	DCD- Bundesversammlung.....	26
Klarstellung.....	5	Berlin- Report.....	30
Dieppe- Report.....	6	Selbständige Seereise.....	32
Kiters- Kommentar.....	8	Drachensucht- Selbsttest.....	33
3. dt. Lenkdr.meistersch...10		Kiters- Glosse.....	34
Damp- Report.....	12	DCD- Seminarankündigung.....	38
Weisser Riese- Story.....	14	Wolkenstürmer Bremen.....	41
Drachenszene Schweiz.....	16	Bauplan Taifun, 1.Teil.....	42
Aus der Region.....	19	Drachenläden bundesweit.....	44
Briefe an HoHi.....	22	Termine'89 (wenige).....	46

Liebe Mitglieder!

Seit Jahren ist der Mitgliederbeitrag konstant geliebt. Die Kosten und der Arbeitsumfang sind aber kontinuierlich gewachsen.

Der DCD hat gerade im letzten Jahr seine Leistungen für seine Mitglieder gesteigert. Waren früher zwei Blätter mit Informationen an hundert Leute zu verschicken, erscheint HOCH-HINAUS und HO-HI-AKTUELL heute regelmäßig viermal im Jahr. Über vierhundert Adressen sind zu bedienen. Die Anfragen nehmen explosionsartig zu. Das verursacht nicht nur erheblich mehr Kosten, sondern auch eine Flut von Arbeit, die vom Vorstand kaum noch zu bewältigen ist.

Die Kontakte zu Presse, Funk und Fernsehen sind ausgeweitet worden, was sich in der zunehmenden Berichterstattung niederschlägt.

Der Vorstand braucht für die Bewältigung der Routineaufgaben - wie z.B. das Packen der Begrüßungspäckchen, Versand der Rundschreiben, Herausgabe von Infos u.ä. - Entlastung. Auf der Bundesversammlung wurde zugestimmt, daß eine Schreibkraft, die auch Übersetzungen machen kann, eingestellt wird. Die Portogebühren werden sich erhöhen, wir wollen Seminare durchführen (das war schon für diesen Herbst geplant, konnte aber mangels Geld nicht realisiert werden), wir wollen die Regionalkreise stärken, die Meisterschaften in Eigenregie durchführen... Das alles kostet Geld!

In diesem Jahr waren wir ausgesprochen sparsam. Das war nur möglich, weil der Vorstand nicht alle Kosten abgerechnet und dann noch auf die Überweisung der Auslagen gewartet hat. Andere Rechnungen waren halt wichtiger; die letzten Rechnungen müssen wir aus den schon überwiesenen Beiträgen von 89 bezahlen. So kann es nicht weitergehen, wenn wir den deutschen Drachensport voranbringen wollen.


Es gab in diesem Jahr erste Unfälle mit Drachen. Da wir unsere Mitglieder nicht im Regen stehenlassen wollen, wurde beschlossen, alle DCDler ab Januar '89 zu versichern. Künftig ist also jedes Mitglied versichert (auch einzelne Familienmitglieder): auf dem Weg zu Drachenfesten oder festen Flugtagen, auf dem Fest selbst und auf dem Heimweg.

Auch Veranstalter von Festivals genießen zukünftig Versicherungsschutz über den Verband (Einzelheiten im Heft).

Packen wir's also an. Ziehen wir gemeinsam mit vereinten Kräften an der Leine, damit die Drachen im Aufwind bleiben!

Zum Thema Spaß mit Drachen gibt es immer neue Varianten. Die beiden Lenkdrachenpiloten Christian Berner und Gerard Membrez haben eine Idee aus den USA aufgeschnappt und für alle HoHi-Leser aufgeschrieben.

2 Drachenpiloten stehen nebeneinander, je mit der selben Schnurlänge von zirka 50 m. Je einmal an der linken und an der rechten Seite eines jeden Drachens wird ein "Dogfightingschwanz" montiert. Diese Schwänze sind zwischen 5 und 15 m lang und haben am Ende eine mit Löchern versehene Kunststoffkugel, die beim späteren Abwerfen des Schwanzes Flugstabilität gewährleistet. Die Schwänze werden mittels Metallsplinten an einer am hinteren Flügelteil angebrachten Schnurschleife seitlich befestigt. Nun werden die beiden Drachen gestartet, und jeder Pilot versucht, dem Gegner besagten "Dogfightingschwanz" sozusagen auszuklinken. Ist dies geschehen, wird versucht, durch geschickte Manöver den Gegner zu Boden zu zwingen. Es wird "the best of three" oder "the best of five" gespielt, d.h., wer zuerst 3 bzw. 5 Durchgänge gewonnen hat, ist Matchsieger. Ein solcher Kampf bedarf höchster Konzentration und Ausdauer, da unter Umständen die geringste Fehlmanipulation zum Absturz führt. Wir sind im Begriff, das "Spielfeld" auch für die Zuschauer etwas attraktiv zu gestalten, sodass wir von Mal zu Mal mehr Interessenten ansprechen können. Farbige Bodenmarkierungen, attraktive Drachenverzierungen und natürlich die entsprechende Bekleidung tragen diesbezüglich viel bei.



Lenk drachen

in jeder Größe

und Farbgestaltung

nach Kundenwunsch

DRACHEN **LADEN**

HÜXTERDAMM 12A 2400 LÜBECK 0451-78222

Klarstellung

In den vergangenen Ausgaben von HoHi wurden einige wichtige und unserer Meinung nach, ernste Probleme, diskutiert. Dies geschah lebendig, energisch und gelegentlich auch etwas übertrieben. Es gelang nicht immer, denn zu manchen Themen gab es Reaktionen wie bei einem Missverständnis. Darum soll hier noch einmal das Anliegen einiger Artikel neu beleuchtet werden.

Der Anschluss des DCD an den Deutschen Aero Club (DAEC) als Dachverband ist noch völlig offen und keinesfalls beschlossene Sache. Vielmehr müssen wir Alle erstmal klar verstehen lernen, was das einzelne Mitglied und die Drachenszene davon haben. Eine endgültige Entscheidung wird erst auf der Mitgliederversammlung 1990 gefällt.

Ausserst oft wurde, wie zu hören, über Luftrowdies berichtet. Das Thema würde aufgebauscht. Dem ist zu entgegen, daß es immer noch zu oft gefährliche Situationen auf der Drachenszene gibt und das Risikobewusstsein vieler D.-Freunde noch unterentwickelt ist. Der Vorstand sieht die Chance und die Pflicht, über ein hohes Sicherheitsbewusstsein der DCD-Mitglieder, auf der Drachenszene Unfälle zu vermeiden. Darum wird HoHi auch in Zukunft gegen Leichtsinn und Fahrlässigkeit beim D.-Spaß schreiben.

Selbstverständlich haben Redaktion und Vorstand nichts gegen Hawaiian-Lenkdrachen, - obwohl gelegentlich etwas abfällig darüber geschrieben wurde. Jeder wird zustimmen, daß ein derart starker und wendiger Drachen nicht in die Hände von Anfängern gehört. Hier muß vielmehr die geeignete Beratung der D.-Geschäfte ansetzen. Gegen einen Hawaiian als den zweiten Lenkdrachen ist nichts einzuwenden.

Die Art, wie in HoHi 3/88 auf Seite 33 steckbriefmäßig nach einem dickköpfigen D.-Freund gefahndet wurde, ist unfein. Die sachliche Berichterstattung darf nicht durch Anprangern ersetzt werden. Tut uns leid, soll nicht wieder vorkommen.

Zugegeben, Fräulein Pattex ist schon ein schriller Vogel. Besonders Männer können sich mit den schrägen Tönen von Petra Pattex gar nicht anfreunden. Manche weigern sich, sie überhaupt zu lesen. Nur D.-Freund Willy Windig wagte ein paar Vorschläge (HoHi 2/88, S.28). Nervend und überspannt schreibt sie, doch zugleich eine unverwechselbare Bereicherung. Ihr Anliegen, daß die starken Macker auf der Wiese das feine Gefühl wieder entdecken und Platz lassen für Frauen und Schwächere, vertritt sie derart originell, daß wir Alle gespannt sein sollten auf ihre nächsten Zeilen. Genaugenommen richten sich Petras Attacken doch nur gegen Rücksichtslosigkeit und Eigensucht mit Drachen. Wir, die Leser, sind natürlich brav und diszipliniert und fühlen uns von Petra nicht auf den Schlipps getreten, oder?

Thema Hawaiian-Preisbrecher. So eine Meldung über ein preisgünstiges Top-Modell dürfen wir nicht zurückhalten. Aber Achtung, bitte genau hinsehen. Markenmodelle rechtefertigen ihren hohen Preis mit hochwertigen Materialien und prima Verarbeitung. Jeder Nachbau muss sich mit dem Original messen lassen. Die Meldung in HoHi 3/88 S.49 war kurz, begeistert und unkritisch. Eine Einmischung in die Belange der Drachenläden sollte es nicht sein.

Dieppe, ein anderes Drachenfest

Vom 10.9.-18.9. fand in Dieppe ein ungewöhnliches Drachenfest statt. Zum fünften Mal veranstaltete das Centre d'Action Culturelle Jean Renoir ein solches Meeting. Max Gaillard, Leiter des C.A.C., ist der geistige Vater dieses Festivals. Seine Idee war und ist es, die Drachen zu den Menschen zu bringen, sie mit all ihren Facetten bekannt zu machen.

An der Strandpromenade gibt es zwei große Wiesen vor der schönen Kulisse der Stadt, die ideal zum Fliegen sind. Eine Drachenstadt war aufgebaut. Hier hatten die Delegationen ihre Infostände, gab es Bauaktionen, einen Videoraum, eine Bar.

Auf dem Fluggelände war eine Tribüne für die Zuschauer errichtet worden. Also ideale Bedingungen für ein großes Drachenfest.

Über 70 Drachenbegeisterte aus Albanien, Belgien, Kanada, Kolumbien, USA, Frankreich, Großbritannien, Ungarn, Indien, Italien, Japan, Malaysia, Holland, Singapur, Thailand, Deutschland waren als Delegationen vertreten. Am zweiten Wochenende, zum abschließenden Fest, reisten nochmal über 300 an.

Am ersten Wochenende hatten alle Nationen Gelegenheit ihre Drachen vorzuführen. Die Drachenstadt quoll über von begeisterten und wifbegierigen Zuschauern. Es war eine tolle Stimmung!



An den Wochentagen kamen hunderte von Kindern und Erwachsenen, die die ganze Woche, tageweise oder stundenweise mit ihrer Delegation Informationen austauschte, etwas über das Drachenfliegen und -bauen erfahren wollten und auch ganz praktisch Drachen gebaut und geflogen haben.

Das zweite Wochenende stand im Zeichen des Festes.

Publikumsfavoriten waren die asiatischen Drachen. Centipeden aller Größe, Edos mit Summern, indische Kampfdrachen, Wau-Bulans, Chulas und Pakpaos, es gab keine Klassiker, die nicht geflogen wurden.

Joe Vaughan bezauberte Große und Kleine mit seiner Kunst zu fliegen und als Krönung flog er sogar im Saal. Das kolumbianische Team begeisterte durch seine temperamentvollen Auftritte. Andre Cassagne, der französische Altmeister, zeigte souverän seine Kastenkreationen. Michel Gressier machte mit seiner Show Spaß für alle. Peter Lynn hatte seine neuesten Stücke mitgebracht. Man kann gar nicht alle aufzählen.

Der Himmel war voller Drachen und es war schon beeindruckend, was alles gezeigt wurde.

Die Wiese vor der Tribüne war den Einleimern vorbehalten, Lenkdrachen und Großdrachen wurden auf der zweiten Wiese geflogen. So wurde mancher Ärger anderer Festivals vermieden. Eine gute Anregung für Drachenfeste!

Am Samstagabend gab der Bürgermeister von Dieppe einen Empfang für die Pilotinnen und Piloten. Jede Delegation erhielt zur Erinnerung eine Stadtmedaille. Anschließend war bis weit nach Mitternacht ein wunderschönes Nachtfliegen.

Es war ein Volksfest! Ganz Dieppe war an diesem Wochenende auf den Beihen. Die Diepper haben ihre Flieger ins Herz geschlossen und sie mit einer unbeschreiblichen Herzlichkeit aufgenommen.

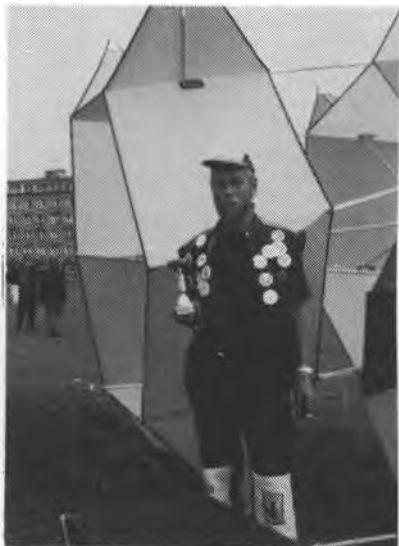
Das Wochenende stand auch im Zeichen des Wettbewerbs. Sechs Preisrichter bewerteten zwei Tage lang Drachen nach Bauart, Technik, Kreativität, Flugeigenschaften. Ein schweres Amt bei soviel Schönheit und Vielfältigkeit.

Sonntagabend der spannende Augenblick. Die Preisverleihung.

Zwei Mitglieder des DCD, der zum ersten Mal mit einer großen Delegation vertreten war (5 Frauen, 11 Männer und 2 Kinder), erhielten Preise.

Boje Nickelsen aus Kiel bekam für seinen Revolverdrachen einen Preis für spektakuläre Konstruktion und Albert Bose aus Gettorf einen für die spektakuläre Gesamtleistung.

Herzlichen Glückwunsch!!



Oben: Rolf Sturm mit Sterndrachen
Rechts: Boje Nickelsen + Revolver

Gruppenbild, von links stehend: Armin Kabat, Frank Schwiemann, Beate und Rolf Seligmann, Boje Nickelsen, Dr. Doktor Albert Bose
Sitzend: Dietmar, Christel und Tobias Soot.

Dieppe ist ein besonderes Fest. Die großartige Organisation, die freundliche Unterstützung der Helfer, die Möglichkeit eine Woche lang Gespräche zu führen, Informationen auszutauschen, eine Stadt im Drachenrausch... und vieles mehr, das ist Dieppe.

Max Gaillard und seinem Stab an dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön!

P.S.: Allen Delegationen wurden vom thailändischen Team ein Video über Drachenbau, Baupläne und die Geschichte ihrer Drachen überreicht.

Als Krönung gab es einen original "Chula"!

Alles kann beim DCD für Bauaktionen und Ausstellungen angefordert werden.

Neue Kollegen

von Jürgen Gutzeit

Seit September dieses Jahres steht für die Drachenfreunde das nunmehr 3. deutschsprachige D.-magazin zur Auswahl. Nach »HoHi« und »Fang den Wind« vom Drachenclub Berlin erscheint jetzt auch das »Kiters Magazin«. 64 Seiten stark, voll in Farbe, mit vielen Fotos, einem Schnittmusterbogen und Reportagen aus aller Welt. Die erste Auflage betrug 10.000 Exemplare. Vorgesehen ist ein monatliches Erscheinen und daß das Blatt in baldige seine Macher ernährt.

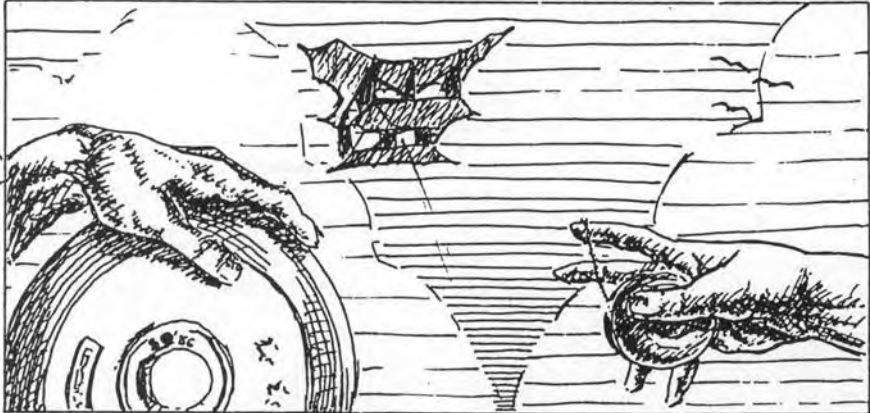
Konkurrenz für das gute alte Hoch Hinaus? Nur auf den ersten Blick. Ein dickes, üppig farbiges Heft kostet viel Geld. Man braucht Anzeigen und Abonnenten. Verkauf am Kiosk geht nicht, weil 10.000 Stück dafür viel zu wenig sind. Bleiben Abos und die Drachengeschäfte. Das HoHi ist ein Vereinsmagazin, seine Basis sind die Mitglieder des DCD. Der zusätzliche Heftverkauf über die D.-Läden soll einer breiteren Öffentlichkeit D.-Informationen geben. HoHi ist nicht auf finanziellen Gewinn ausgerichtet, sondern Aktivität eines gemeinnützigen Vereins. Ein aufwendiges Glanzmagazin dagegen braucht viele Leser, darf nicht anecken, muss vom Einsteiger bis zum eingefleischten Crack alle positiv ansprechen und nur nichts tun, was der Auflage schadet. Die neuen Zeitungsmacher sind nicht zu beneiden! Immer nett zur eigenen Zukunft, wenn Kritik, dann nur nach aussen.

HoHi wendet sich in erster Linie an die Clubmitglieder und die, die mehr wissen wollen, was in der Szene läuft, die immer eine Leinenlänge voraus sein wollen. Diesen Lesern braucht man nicht mehr zu sagen, daß Drachen Spaß machen. Auf der D.-szene ist viel los, hier und da kommt es zu Reibung und in unserer Drachenpostille wird die Sache ausgetragen. Diplomatie um jeden Preis ist dabei nicht angesagt. HoHi ist unverkennbar ein Blatt von Amateuren für Amateure, immer im Kontakt mit seinen Lesern, an der Basis gemacht. Dort liegen die Themen und Geschichten, die unser Magazin gestalten. Nur in schwarz - weiss gedruckt, weshalb böse Zungen uns Schwarzmalerei nachsagen.

Als wir im letzten Heft eine Kurzmeldung über billige Hawaiian brachten, gab es sogleich Schelte einiger Inserenten. HoHi hätte Einmischung in Angelegenheiten des Handels und Geschäftsschädigung begangen. Ein Paket HoHi 3/88 wurde zurückgeschickt, denn so etwas sollte nicht in den Handel. Wir können es nicht immer Allen recht machen, im Zweifel für die Leser. Wir werden an der Sache dran bleiben, das sind wir Euch schuldig. Ob das »KeiMa« überhaupt gebraucht wird? Aber klar doch, schliesslich wird auch heute noch viel zu wenig über Drachen geschrieben. Das kleine HoHi begrüsst die neuen Kollegen.

FRIDOLIN'S

HANNOVERS SPEZIALGESCHÄFT FÜR
SPIELE, DRACHEN UND SPORTSPIELE



LISTERMEILE 15 31.2356
KNOCHENHAUERSTR. 18 32.1701

3. DEUTSCHE LENKDRACHEN-MEISTER- SCHAFT

Ostseebad Damp, 1.-2.10.1988

Bericht Raimund Doron. Fotos: Gabi Nansel (3), Andreas Hanler (1)

Nach langem Hin und Her (Ankündigungen, Rückziehern, Termin- und Kompetenzproblemen) stand es nun endlich fest: Die Deutschen Lenkdrachenmeisterschaften sollten am 1. + 2. Oktober im Ostseebad Damp im Rahmen des dortigen Drachenfestes stattfinden. Der DCD mußte schließlich selbst die Organisation und Durchführung in Eigenregie übernehmen. Die Ausstattung, Vorbereitung vor Ort und Übernachtung des Wettbewerbsstabes hatte freundlicherweise das Ostseebad Damp als Mitveranstalter übernommen. Trotz der widrigen Umstände, der kurzen Vorbereitungszeit und diesen und jenen plötzlich in den Weg gestellten Hindernissen, gab es immerhin doppelt so viele Meldungen als im Vorjahr. 45 Starter hatten sich gemeldet, zwei Drittel davon für die Einzelkonkurrenz. Aus Berlin waren auch drei amerikanische Profis gemeldet, die sich jedoch aus Rücksicht auf die deutschen "Amateure" bereit erklärten, außer Konkurrenz zu starten (Danke, M.B.). Einige Teilnehmer, die bereits ihre Meldung zurückgezogen hatten, waren dann auch wieder bereit mitzumachen.

Wegen
Windmangel
verschoben auf:
~~12.00 UHR~~
~~13⁰⁰ UHR~~
~~14⁰⁰ UHR~~
~~15⁰⁰ UHR~~
MORGEN 10⁰⁰ UHR

Doch zunächst sah es so aus, als sollte den diesjährigen Meisterschaften das gleiche Schicksal beschieden sein, wie im Vorjahr. Als der Stab und die Starter am Samstag auf dem etwas außerhalb des Drachenfestes gelegenen Wettbewerbsfeld eintrafen (ein frisch gepflügter Acker - glücklicherweise regnete es nicht), konnten gerade 1 Bft. gemessen werden - an einen Start war also nicht zu denken. So wurden der Wettbewerbsstab und die Teilnehmer zunächst einmal im Warten geprüft. Stündlich wurde der Start verlegt, bis zuletzt 15 Uhr. Schließlich wurde der Wettbewerb auf Sonntag 10 Uhr verschoben. Am Sonntag war der Wind zwar etwas frischer, aber bis 12 Uhr mußten doch alle warten, bis halbwegs annehmbare Windverhältnisse herrschten. Kurt Kaschke vom Ostseebad Damp hatte am Sonntag dafür gesorgt, daß das Wettbewerbsfeld an den Strand verlegt wurde und damit etwas näher an das Geschehen des Drachenfestes.

Es ging darum, 5 verschiedene Pflichtfiguren möglichst exakt nach der Vorlage an den Himmel zu zeichnen (Kreis / liegende Acht / Abwedeln / Aquarium / Quirlstab). Pro Figur waren maximal 10 Punkte von der Jury (Kurt Kaschke vom Ostseebad Damp und Jürgen Gutzeit, Raimund Dorow, Peter Rieleit, Wolfgang Schimmel-pfennig vom DCD) zu vergeben. In der anschließenden Kür von 60 - 90 Sekunden wurde der Gesamteindruck der Vorführung (Schwierigkeitsgrad, Risiko, Gestaltung und Phantasie) mit maximal 50 Punkten bewertet. Drei Stunden lang wurde unter großer Teilnahme und Anteilnahme des Publikums um die Plätze gekämpft. Der Wettbewerbsleiter (und 1. Vorsitzende des DCD) Rolf Seligmann gab die Startkommandos, sagte die Teilnehmer an und erläuterte dem Publikum die einzelnen Figuren und Manöver.



Erstaunlich war das teilweise recht hohe Niveau (man hatte ja den direkten Vergleich mit den amerikanischen Profis) und die Tatsache, daß die ersten drei Plätze im Gespannflug mit deutschen Drachenmodellen gewonnen wurden. Trotz der nicht ganz einfachen Windverhältnisse gab es begeisterte Teilnehmer, viel "Ah" und "Oh" bei den Zuschauern und jede Menge Beifall, besonders für die jüngeren Teilnehmer. Nachdem die Punkte ausgezählt waren, wurden die Sieger auf dem großen Hauptfeld des Drachenfestes verkündet und die Pokale überreicht. Anschließend führten die beiden Erstplatzierten noch einmal ihre Kür auf dem Hauptfeld vor.

Das Ergebnis im Einzel :

1. Stefan Schönberg aus Berlin
(Hawaiian) 405 Punkte
2. Oliver Meyer aus Bremen
(Hawaiian) 393 Punkte
3. Karl-Heinz Ruhnau aus Berlin
(Hawaiian) 347 Punkte

Das Ergebnis im Gespann :

1. Raffael Krispien, Kellinghusen
(Lightning) 399 Punkte
2. Thomas Erfurth aus Hofheim
(Leight Heid) 395 Punkte
3. Holm Gottschling aus Neuss
(Ace) 388 Punkte



Der Deutsche Meister im Gespräch

Festival-Report

DAMP 2000 - 8. Wolkenstürmer Flugtag.

von Charly Rösler

Eine Woche nach Berlin schon wieder ein tolles Drachenfest mit namhaften Drachenpiloten aus dem In- und Ausland. Aus Berlin kam mit den vielen Berliner Drachenclub - Freunden auch Peter Lynn, die chinesische und die amerikanische Delegation mit an den Ostseestrand.

Was wir in Berlin am Samstag reichlich hatten, war hier an der Ostsee reichlich wenig --- Wind.

Man holte alles was bei Leichtwind fliegen sollte heraus, hatte aber auch hiermit Schwierigkeiten. Waren sie aber erstmal ziemlich hoch, dann hielten sie sich auch. So holte Michael Steltzer einen Drachen nach dem anderen aus dem Karton. Mit einem Delta als Leitdrachen kamen so über 400 Drachen aus Plastikfolie mit einer Klaviersaite als Strebe in die Luft - eine Kette von Mr. Ohashi aus Japan. Wegen des fehlenden Bodenvindes machte man daraus spontan ein Ratespiel für die Zuschauer - wieviel Drachen sind z.Zt. in der Luft an dieser Kette?

Am Abend führte ein Laternenumzug Kind und Kegel zum Strand. Nachtdrachenflug war angesagt und danach die Drachen-Inszenierung der Berliner Drachenfreunde. Alle zogen wie wild, aber es kam auch schnell alles wieder 'runter. Trotzdem aber viel Beifall für die Berliner Drachenfreunde, die unermüdlich Drachen zu ihrer Inszenierung bewegten. Ich beschreibe hier bewußt nichts vom Inhalt - man muß es eben einfach gesehen haben.

Sonntag - endlich Besserung in der Luftbewegung - schon vorm Frühstück hängte Peter Lynn seinen 'Bruce', die 18 m²Parafolie in die Luft - sie hielt sich dort und Peter stärkte sich erstmal.

Es sollte ein toller Sonntag werden, es flog ja wohl alles, obwohl es für die Lenkdrachenmeisterschaft nur ganz knapp war mit dem Wind - 2,6 bis 2,8 Windstärken.



Aber auch diese Bö reichte, um die ‚Schwiegermutter‘ in die Luft zu kriegen, meinte RTL Plus in seinem Fernsehbericht über den chinesischen Tausendfüßler.

Peter Lynn ließ nochmal alles fliegen was er hatte, bevor er es verkaufte. Namhafte Drachebauer schlugen zu und erwarben einen echten ‚Lynn‘. Man wird seine liebgewonnenen Drachen, bekannt aus Berlin, Damp und Dieppe, also auch 1989 in Hamburg, Kemnade oder Oberhausen bewundern können. Nur Michael Steltzer setzte noch einen drauf. Nachdem er für alle sichtbar die bekannte ‚Sau rausließ‘, ließ er zu seiner bekannten Riesenturbine (in der man bequem spazieren gehen kann) noch eine gleichgroße nebeneinander rotieren - was für ein Bild.

Ist Berlin und Damp überhaupt noch zu überbieten - an Attraktionen der internationalen Gäste? Gleichziehen können wir wohl allemal. Haben wir doch so tollen Nachwuchs wie Boje Nickelsen mit seinen Riesen-Revolvern, Albert Bose, den bekannten Drachendoktor, mit seinem Albatros, Delta und großem Facette-Drachen, Bibi Niegel mit seinem Cody-Manlifting-System-miniatur und die vielen aufsteigenden Drachenkünstler in unserer Bewegung, die jeweils das Salz in der Suppe jedes Drachenfestes sind.

Wenn man dann noch auf bewährtes wie Malinski, Voss, Krapp, Schimmelpfening oder Hössle zurückgreifen kann, wäre auch das ein tolles deutsches Drachen-Show-Programm.

Das Drachenfest in Damp war für mich, auch bedingt durch das schöne Wetter im Oktober und der guten Organisation der Kurverwaltung und den Wolkenstürmern, das schönste von denen, die ich 1988 besucht habe, aber sagt es nicht weiter, es waren diesmal schon 30 000 Zuschauer.

Nur, bei soviel Zuschauern sollte sich doch auch mal ein anderer Festival-Beobachter finden.

Ich warte immer bis 3 Tage vor Redaktionsschluß, und wenn dann nichts da ist, schreib' ich eben einfach los - man kann doch diese beiden Feste nicht unter den Tisch fallen lassen - deshalb ich schon wieder.

Chauke

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich beim Wolkenstürmer - Team für die vorbereitende Unterstützung der DEUTSCHEN LENK = DRACHEN MEISTERSCHAFTEN bedanken.

Dank auch an die Berliner Drachenfreunde, die freundlicher Weise die Übersetzung des amerikanischen Regelwerkes übernahmen. Dank an die Mitglieder des Lenkdrachen - Ausschusses, die ein verbindliches Regelwerk schufen. Wenn

im nächsten Jahr auch die Verteilung dieser Unterlagen klappt, kann eigentlich gar nichts mehr schiefgehen.

Ganz Eilige können sich das Regelwerk auch über den DCD abfordern, gegen eine Schutzgebühr.

Die nächsten Meisterschaften sind im September oder Oktober '89. Wie bereits erwähnt, wird der DCD zukünftig die Meisterschaften in Eigenregie ausrichten. Heißen Dank also an die Aktiven (Helfer + Piloten) der diesjährigen Wettkämpfe.

Natürlich wollen wir nicht vergessen, uns bei den Stiftern der Pokale zu bedanken. Also, auf ein Neues !!

Im nächsten Jahr sollen nicht nur Lenkdrachen-Piloten geehrt werden, sondern auch der "schönste Drachen des Jahres". Motiv- oder Themenvorgaben gibt es nicht.

Den Höhepunkt des Familientreffens bildet dann die DRACHEN - PARTY.



Die Geschichte vom „Weißen Riesen“

Hoch Hinaus wollte er, der Bernd Tyvek- Heins: jener weisse Fliesstoff, den viele Drachenbauer bis heute nicht für brauchbar halten, sollte endlich salonfähig gemacht werden. Zum Beweis wollte er einen Grossdrachen aus Tyvek bauen, so groß daß auch der letzte Zweifler Überzeugt werde.

Neben der Aufklärung als brauchbares Material sollte der "Weisse Riese" auch als grösster Kastendrachen Europas den "Pink Panther" von seinem Thron stürzen.

Wer sich nicht erinnert: Axel Voss aus Hamburg hatte 1985 eine riesige pinkfarbige Peter Lynn- Box gebaut und damit den Titel "Europas grösster Kastendrachen" beansprucht. Leider zerbrach das grosse Teil auf seinen ersten Flügen schon nach wenigen Sekunden.

Der konkurrierende Weisse Riese sollte nicht nur grösser sein, sondern auch solider. Im Winter 87/88 kniete Bernd sich in die Superlative. Er verarbeitete:

50 m Tyvek, verarbeitet zu 67m² Oberfläche
400m Saum mit eingelegter Schnur
224 Spreizstäbe 10mm X 70 cm
80 Vierkanteleisten 10mm, 244cm lang
20m Schlauch zum einstecken der Leisten
Null Meter Nähgarn, dafür aber
20 Tuben Kleber

Am 20. März '88 sollte der Junfernflug sein. Es brauchten 5 Leute über eineinhalb Stunden für den Aufbau. Der Start mit 8 Helfern erfolgte durch Versehen nicht genau im Wind, sondern 15 Grad seitwärts. Niemand stand zur Unterstützung an der Leine und beim Aufprall brach sich der Riese 2 Zellen. HoHi 2/88 berichtete darüber. Aufgrund der modularen Zellenkonstruktion konnte Bernd den Schaden in nur 4 Abenden rasch wieder reparieren.

Ohne Erprobung ging der Riese dann zu Ostern nach Sylt. Doch der Wind war zu stark und die drei Taschen blieben unausgepackt liegen im teuer angemieteten Transporter, -wieder Pech. Am 22. Mai 88 war in Hamburg der Termin für den dritten Jungfernflug angesetzt, -diesmal Flaute. Bis heute war der Drachen noch nicht in der Luft. Doch von allen Dabeigewesenen glaubt jeder an die Flugfähigkeit.

Bernd lernte die Probleme seines Fliegers kennen: wie sollten auf Dauer die 5 Leute 3 Stunden lang für Auf- und Abbau von deren eigenen Drachen weggeholt werden? Wie schafft man einen freien Luftraum für einen sicheren Flug? Ohne eigenes Auto ist man immer auf den guten Willen eines Drachenfreundes angewiesen, denn mit dem Fahrrad bewegt man das Teil nicht. Bernd will in Zukunft nur noch handliche Drachen bauen, die ohne Hilfe aufzubauen und zu transportieren sind. Der Weisse Riese soll jetzt verkauft werden.



Kommt -
wir lassen Drachen steigen!

1. Drachenfest des KOHLE-KURIER
auf dem Pattberg in Moers-Repsien 16. Oktober 1988

Die Ruhrkohle AG veranstaltete am 12.10. auf dem Pattberg (einer rekultivierten Halde bei Kamp-Lintfort) ein Drachenfest. Die "Düsseldorfer Drachenfreunde" - ein Regionalkreis des DCDs - waren engagiert worden, das Fest mit vorzubereiten und durchzuführen. Diese Zusammenarbeit war ein toller Erfolg! Über 10.000 Menschen kamen, um sich von den Drachen verzaubern zu lassen.

Das Riesenfest auf dem Pattberg

Im großen Zelt, in dem die "Broocklyns" und Fritz Egner die kleinen und großen Gäste mit Musik und Spielen unterhielten, war eine Draehenausstellung aufgebaut worden. Am Baustand konnten Sleds gebaut werden, was dann auch 200 Kinder taten. Hierbei wurden die DCDler von Bewohnern des benachbarten Jugenddorfes sehr engagiert unterstützt.

Wer sich von den Drachen erholen wollte, konnte sich auf "Fridolin-der aufgeblasenste Drachen der Welt" (einem großen Sprungkissen) austoben.

Und am Himmel flog alles, was fliegen konnte. Kleine Ketten, große Ketten; Burgen, Kraken, Matratzen und und und...

Über allem flog majestätisch "Walter, der Falter", das Umweltschutzsymbol der RAG, den die Düsseldorfer auf einen großen Rökkaku genäht hatten.



Es war ein gelungenes Familienfest. Der Veranstalter, die Ruhrkohle AG, war rundherum zufrieden. Und es war eine großartige Werbung für unseren Drachensport und nicht zuletzt für den DCD. Ein Erfolg dieser Aktion ist unter anderem unser neues Werbematerial, was die RAG drucken ließ.

Die schweizer Drachenszene kommt in Bewegung

DIE SCHWEIZER DRACHENSZENE KOMMT IN BEWEGUNG

Wind- und Wetterglück hatten die beiden Drachenergebnisse, die Ende September in der Region Basel über die Bühne gingen. Während die "Drachenshow" in Liestal zum ersten Mal stattfand, erfuhr das Basler "Drachenfest" bereits seine vierte Auflage. Ruedi Eppe berichtet.

Zügiger Wind, der ein ungetrübtes Drachenfliegen erlaubt, ist in unserer Gegend selten. Meist sind die Windverhältnisse wie Schweizer Emmentaler-Käse: Mild und von grossen Löchern durchzogen. Der Drachensport in der Schweiz erfordert deshalb eine besonders leichte Bauweise und grössere Aufmerksamkeit beim Fliegen.

Doppeltes Glück hatten deshalb die 1. Liestaler Drachenshow und das 4. Basler Drachenfest, als sie nicht nur bei trockenem, schönem Wetter, sondern auch bei kräftigem Wind durchgeführt werden konnten. Der Aufmarsch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die Flugmöglichkeiten der Drachen liessen denn auch nichts zu wünschen übrig.

Organisatoren beider Anlässe waren lokale Drachenläden: In Liestal die "Spielkiste", die Drachen und Baumaterial unter vielem anderem in ihrem Sortiment führt; in Basel die erste Adresse in Sachen Drachen in der Region: der "Spiel- und Drachenladen" in Binningen. Drachenclubs oder -vereine, die als Träger solcher Anlässe in Frage kämen, gibt es in der Schweiz noch nicht. Zwar existieren lose Verbindungen zwischen Drachenfreaks, etwa in Schaffhausen, Bern und Basel, vereinsmässig erfasst aber sind sie nicht. Dagegen sperrt sich wohl der Individualismus der Drachenspioniere in der Schweiz. Und Pioniere sind sie noch immer, die wenigen Schweizerinnen

und Schweizer, welche das "Drachele" - so der schweizerdeutsche Ausdruck - als ernsthaftes Hobby betreiben. In erster Linie ist der Drache noch immer ein Kinderspielzeug. Und es sind denn auch zur Hauptsache Väter, Mütter und ihre Kinder, die zur Drachenshow oder zum Drachenfest aufmarschieren. Solche Szenen sind typisch: Während sich Vater mit dem Drachen abmüht, den er für seine Kinder nach den rudimentären Erinnerung an seine eigene Jugend gebaut hat, mahnt Mutter zur Disziplin: "Lass die Finger davon!" oder zur Geduld: "Ja, Du darfst die Leine auch 'mal halten, wenn das Ding einmal oben ist."

Bevor ich am Basler Drachenfest dazu komme, meine eigenen Geräte auszupacken und zusammenzustellen, bin ich denn auch damit beschäftigt, die Drachen ratloser Väter fluchtüchtig zu trimmen. Es vergehen zwei Stunden, bis ich um zwölf endlich einen Jungfernenflug mit meinem "Wau Bulan" - nach Schimmelpfennig-wagen kann. Bei dieser Gelegenheit erlebe ich erstmals, dass auch die Organisatoren vorwiegend Eltern und Kinder als TeilnehmerInnen im Auge gehabt haben müssen: Das Fluggelände ist sehr knapp bemessen und erweist sich für aufwendigeres und raumgreifenderes Gerät als zu klein und zu riskant. Ich suche mir denn auch sehr bald einen neuen Standort, abseits des Hauptfeldes. Mein Wau Bulan fliegt zwar auch dort nicht problemlos, aber mein Peter Lynn-Kasten steht stundenlang unbehelligt am Himmel und auch der Flaire und der Delta fliegen wie gewünscht.

Neben dem spontanen Fliegen boten die Organisatoren in Liestal wie in Basel Informationen für Anfänger und einen Schautteil. Gezeigt wurden unter anderem eine hundertgliederige Eddy-Kette, eine riesige Papierkiste, ein Lenkdrachen-Formationsflug, eine Lenkdrachen-

kette, ein Cody-Drachen, eine Wolkenstürmer-Kette und eine Hawaiian-Einlage. Die Importprodukte aus dem nahen Ausland oder den fernen Kantonen Schaffhausen und Tessin folgten in Basel Schlag auf Schlag. Kaum waren sie oben, mussten sie - da der Platz knapp war - dem nächsten "Teil" Raum geben.

Es wäre möglich gewesen, dass ich als Drachenfreak aus der Region meine eigenen Geräte spontan zur offiziellen Schau angemeldet hätte. Und gerne hätte ich es auch getan. Aber lohnte es sich, sie einzuholen und unter knappen und riskanten Platzverhältnissen für zwei bis drei Minuten wieder steigen zu lassen? Sie standen doch lange am Himmel, für alle sichtbar. Der Platzspeaker hätte nur darauf hinweisen und seine Erläuterungen hinzufügen müssen, die Schau wäre um ein paar Einzelstücke aus der regionalen Drachenszene reicher gewesen.

Höhepunkt des Basler Schauteils war der Flug des "grössten Drachens der Schweiz". René Küng vom Drachenladen Binningen zeigte eine 55 Quadratmeter grosse "Flow-Form" von Sutton. Nach drei Versuchen stand sie endlich im ruhigeren Wind über den Baumwipfeln. Bevor sie allerdings eine 30 Meter lange, regenbogenfarbige Windturbine hochziehen konnte, schlief der Wind etwas ein, und das Riesending konnte nur knapp daran gehindert werden, auf einer der hohen Pappeln, die das Fluggelände umgeben (!), niederzugehen.

Die durch die Platzverhältnisse erzwungene Hektik der Schaulagen und die Beinahe-Baumlandung der "Flow-Form" weisen auf die Problematik des Basler Drachenfests: Vor Jahren als Spielfest für Jung und Alt gestartet, erhebt es heute auch Ansprüche ("grösster Drachen der Schweiz", Hawaiian-Vorführung usw.), die unter den gegebenen Verhältnissen nicht oder

schlecht einzulösen sind. René Küng ist sich dessen bewusst. Er versucht deshalb nicht nur, mehr Drachenfreaks der Region zur Vorbereitung des Festes hinzuzuziehen, sondern bei den Behörden auch mehr Verständnis und eine grosszügigere Platzzuweisung zu erringen.

Solche Sorgen plagen die Organisatoren in Liestal (noch) nicht. Sie sind von der Resonanz ihrer Veranstaltung überrascht und wollen sie zur festen Einrichtung werden lassen. Mit dem Titel "1. Liestaler Drachenshow" hatten sie diesen Anspruch jedoch schon vorweg angemeldet.



Drachenladen
Göttingen

Fesseldrachen , Bumerangs
Jonglierbedarf & andere Spiele
Mauerstr. 28 Tel. 05 51 / 5 81 63

Meckerecke

An dieser Stelle findet Ihr demnächst eine neue Rubrik: die Meckerecke. Hier sind Einsendungen ohne Namen über gute oder schlechte Erfahrungen zum Thema DRACHEN gefragt. Also, fleißig schreiben. Wir freuen uns über jede Zuschrift. Postkarte an die Redaktionsanschrift genügt !

Viel Wirbel um HoHi 3/88

" Preisgestaltung ist Sache der Drachenläden", sagt Michael Stelzer, vom Berliner Drachenladen " Vom Winde verweht ". Richtig !

Da will ja auch kein DCDler mitreden. Aber es muß doch im Interesse aller Drachenfreunde erlaubt sein, über " Sonderangebote " berichten zu dürfen, oder ? (s. HoHi 3/88 Meldungen auf S. 49)

Wenn das nicht möglich wäre, dürfte kein Krämer an der Ecke, kein Kaufhaus, überhaupt keine Firma mehr in Anzeigen auf Sonderofferten, Aktionswochen oder Preisknüller hinweisen.

Die Arbeit einer "Stiftung Warentest" beispielsweise müßte demzufolge gänzlich verboten, wenn nicht gar unter Strafe gestellt werden... Schreiben wir das mal der Mauerlage und der Nähe zum System unserer östlichen Nachbarn zu.

Das kann doch wirklich nicht im Sinne unserer Leser sein? Wie seht Ihr das ? Schreibt uns Eure Meinung. Freiheit der Berichterstattung oder Einschüchterung und Abhängigkeit ? Die Bundesversammlung in Gmünd und der Vorstand sprachen sich einmütig für eine offene, uneingeschränkte Information im Sinne einer umfassenden Information der Drachensportler aus.

Konsequenz: "Vom Winde verweht" kündigte seine HoHi-Anzeige - daher findet Ihr auf der Mittelseite ab heute andere Drachenanbieter. Zweitens bestellte Michael Stelzer seine HoHis ab. Aber keine Angst! Berliner Drachenfreunde können ihr HoHi - sofern sie das Magazin als Mitglied nicht ohnehin schon automatisch mit der Post erhalten - in der Drachenmanufaktur Krüger, Taborstr. 6, Berlin 36, erhalten oder über den DCD - Regionalkreis Berlin: Thomas Lambeck, Armenischestr. 8, Berlin 65, T. 45 56 825.

**„Zur Entspannung ein Buch,
zur Unterhaltung das
Fernsehen und zur um-
fassenden Information das**

HOCH HINAUS



Hamburger Kette jetzt klar

Einig waren sich die 25 D-Freunde des Hamburger Stammtisch schon seit über einem Jahr. Alle wollten nach einem einheitlichen Bauplan eine Drachenkette bauen. Jeder kann soviel bauen wie man Lust hat oder Stoffreste. Am Standardflugtag, das ist in Hamburg ganzjährig immer der letzte Sonntag im Monat, bringen alle ihre Ketten mit und fügen diese zu einer Grosskette zusammen. Farbe und Gestaltung sind frei, die Maße und Konstruktion sind einheitlich gleich. Je nachdem, wer grad' da ist wird die Hamburger Kette jeden Monat eine andere Länge und Farbfolge haben. Diese Idee begeisterte alle.

Das Problem war nur: welcher Typ? Er sollte klein und einfach sein, damit sich alle daran beteiligen können. Der Eddy bot sich an, doch den fanden alle zu einfach. Mehr als ein Jahr lang wurde gesucht und fruchtlos diskutiert, ohne Einigung. Der Durchbruch kam unerwartet am ersten Oktober in Damp. Dort wurden alle von Ohashi's Eddy-Kette beeindruckt. Bald darauf hatten Rainer Kregovski, Ansprechpartner der Drachengruppe Hamburg (Lass ein' fliegen) und die Brüder Gerd und Manfred Blattert die ersten Prototypen gebaut. Auf dem nächsten Stammtisch vorgestellt, waren alle dafür. Einen Monat später, am 10.11.88, wurde der 3-seitige Bauplan verteilt. Auch einfache Details sind genau beschrieben und mit einer Zeichnung versehen. Auch Anfänger trauten sich zu nach diesen Plänen zu arbeiten. Die Abmessungen sind 50x50cm, 4mm Rundstab, kurzer Streifenschwanz. Die Verbindung untereinander muss solide sein, damit die lange Kette auch bei auffrischendem Wind noch ganz bleibt. Darum ist 3mm Kevlar mit knotenfreien Verbindungen vorgeschrieben. Den angewinkelten Kreuzverbinder gibt es jetzt in allen hamburger Drachenläden zum Sonderpreis von 60 Pfennig. Mehr als 500 Verbinder sollen schon verkauft sein. Wo das Ende ist weiss niemand. Vor zuviel Drachen hat das "Hoch im Norden" keine Angst. Wenn wir nicht über 100m hinaus dürfen, dann bauen wir eben mehrere Ketten nebeneinander auf und führen sie oben an einem gemeinsamen Leitdrachen zusammen, Ohashi hat es uns in Damp vorgemacht. Beteiligten darf sich jeder in und ausserhalb von Hamburg. Theo Hachmann von Wolkenstürmer Bremen will so ein Gruppenprojekt auch in Bremen ankurbeln. Spätestens auf FanØ treffen sich alle und dann gehts Hoch hinaus.

Wer mitmachen möchte, sollte die notwendigen Standards unbedingt einhalten. Das ist aber ganz einfach, im Hamburger Bauplan steht alles. Schicke einen an Dich adressierten Briefumschlag mit 80 Pfg-Marke an:
Rainer Kregovski, Sievekingsallee 114, 2000 Hamburg 26.

Drachen auf Hamburger Sportfestival

Der Hamburger Sportbund plant zum achthundertsten Hafengeburtstag am 1. und 2. Juli 89 ein großes Sportfest im Hamburger Stadtpark. Auf der Festwiese sollen einem Publikum, das nach Zehntausenden zählen wird, Sportarten präsentiert werden die es ausser Fussball und Tennis sonst noch gibt. Als ein Teil der Vorführung ist der DCD auch eingeladen. Nach einem ersten Gespräch mit dem Veranstalter wird es eine etwa halbstündige Schauvorführung von Lenkdrachen in allen Spielarten geben. Parallel dazu sollen während des ganzen Tages stehende Drachen über den Veranstaltungen auf der Festwiese fliegen. Drachen dürften von allen Vorführungen wohl die spektakulärsten sein. Trotz der Flughafennähe wird es eine offizielle Flugerlaubnis geben. Das heisst, daß es auch in '89 wieder 2 legale Flugtage im Stadtpark geben wird.

Der Hamburger Sportbund als Veranstalter glaubt nicht an mehr als 30 Drachen in der Luft. Die Drachengruppe Hamburg wird den Gegenbeweis antreten. Wer von ausserhalb kommen will um mitzumachen soll kommen und nur nicht zu hause bleiben. Hohi berichtet weiter.

WETTER

Bewölkt mit Schauern, um 7 Grad. Starker westlicher Wind mit Sturmböen

aus der region

1000 DM Spende für die Werkstatt am Drachensee

Kiel (mig) 1000 DM spendete gestern der Drachenclub „Kiel Oben“ der Behindertenwerkstatt am Drachensee in Kiel. Das Geld kam beim ersten Drachen-Festival des Clubs am vergangenen Wochenende in Heidkate (Kreis Plön) zusammen.

„Kiel Oben“ freute sich über 15000 Zuschauer und am Ende über 851 DM, die nach dem Verkauf von Vereins-Buttons und einer Versteigerung in der Kasse klingelten. Die Summe rundete Kiels Sportdezernent Günther Schmidt-Brodersen auf. Er hatte bereits bei einer Wette mit dem Drachenclub Geld für die Behindertenwerkstatt gewonnen: Mindestens 222 Drachen würden am Flugtag um 15.30 Uhr in der Luft sein, schätzte Schmidt-Brodersen.

Der Club bezweifelte, diese Zahl zu schaffen und verlor. Die Wertschuld in Höhe von 222 DM hatte „Kiel Oben“ bereits an die Behindertenwerkstatt gezahlt. Jetzt kam noch die 1000 DM-Spende hinzu. Am morgigen Sonntag heißt es wieder weltweit „One Sky - One World“. Unter diesem Motto lassen überall in der Welt Drachenfans ihre teils skurrilen Gebilde in die Luft steigen. Dieser weltweite Drachenflugtag soll erneut ein Zeichen zur Völkerverständigung sein. „Kiel Oben“ lädt aus diesem Anlaß wieder an den Strand von Heidkate ein.



„Kiel Oben“-Vorsitzender Bernd Lega (Mitte) überreicht den symbolischen Scheck an die Leiterin der Behindertenwerkstatt, Ursula Groth (zweite von links). Mit ihnen freuen sich der zweite Vereinsvorsitzende, Boje Nickelsen (links) und Kiels Sportdezernent Günther Schmidt-Brodersen sowie Monika Suter (rechts).

Foto Hebekel

Der GETTORFER DRACHENLADEN hat ein besonders großes Herz für Kinder. Beispielhaft ist das Angebot, einen Kindergeburtstag beim Drachendoktor zu feiern. 4 große Basteltische laden ein. Wo? in der Eichstr.10 in 2303 Gettorf. Geplant ist ein Kinderdrachenfest zu Ostern 89 in Damp 2000.

BERLINER LENKDRACHEN-TEAM GESPONSERT

Einige Zeit kochte die Gerüchteküche auf kleiner Flamme, dann war es heraus. Der Berliner Drachenladen "Vom Winde Verweht" wird 1989 ein 3-köpfiges Lenkdrachenteam finanziell fördern. Das WALL CITY FLIGHT TEAM besteht aus: Mark Heitmann, Tobias Politowsky und Stephan Schönberg. Letzterer hatte sich für seinen neuen Job ja bereits bestens qualifiziert, er ist der 88er Deutsche Meister im Lenkdracheneinzel. Ob der fremdländische Name wegen häufiger Auslandseinsätze gewählt wurde und ob die Mannschaft auch mit deutschen Präzisionsfabrikaten wie "Taifun", "Lightning", "Vektor" oder "Lighthouse" arbeiten darf war bislang nicht zu erfahren.

Der DCD- REGIONALKREIS BERLIN gibt bekannt:

Flugtag ist jeden Sonntag im Freizeitpark Marienfelde. Jeder ist herzlich willkommen, Anfänger, Fortgeschrittene oder

Interessenten. Weitere Infos über den Regionalkreis Berlin von Thomas Lambek, Armenische Str.8, 1000 Berlin 65, Tel.030/4556825.

Gmünder Aktivitäten nicht zu bremsen

Die Gemeinde, in der die Drachenfreunde von Schwäbisch Gmünd ihr Fluggelände hatten, zog die Genehmigung plötzlich zurück. Als Begründung wurde genannt, daß das Gelände in einem Landschaftsschutzgebiet läge. In den Lokalzeitungen war aber zur gleichen Zeit zu lesen, daß just auf jenem Gelände zwei Drachenflugschulen ihren Lehrbetrieb aufnehmen dürfen. Zur Erklärung: bei diesen Schulen braucht der Pilot keine Leine, er fliegt nämlich selbst mit. Wie die Gmünder Drachenfreunde hinter vorgehaltener Hand erfuhren, sollte es Neid bei anderen Vereinen der Stadt gegeben haben.

Glücklicherweise gelang es einen geeigneten Ersatz zu finden. Es sind die Erlenäcker von Mutlangen, 460 Meter hoch in der einmaligen Höhenluft der Schwäbischen Alb. Dort fand das vierte Gmünder Drachenfest statt. Franz Arz hatte vorher oft voll Sorge von seinem Fenster aus das aktuelle Wetter über der Drachenwiese beobachtet. Er wohnt gleich nebenan. Davon wurde das Wetter auch sonnig.

Am Sonnabend (10.9.) war der Andrang noch in Grenzen, am Sonntag dagegen grenzenlos. Es wurden 150 Schnabeldeltas gebaut, zeitweilig hatten die Gäste und Zuschauer davon 40-50 Stück in der Luft. Ansonsten gab es Werner Backes' Sled-Kette, Annette und Detlefs Genki, Herbert Brienecks berühmten Rökkaku, sowie Drachenkämpfe mit Lukas zu sehen.

Die Jahreshauptversammlung wurde mit Leichtigkeit organisiert, die Jugendherberge, die Schilderführung zum Tagungsort, im Saal die Drachendekoration, das Kurzflugfest und das endlose Abschiedessen, alles lief prima.

Noch auf der "Nachtsitzung" in der "Blauen Ente" hat der Franz gesagt es werde keine Drachentage in '89 geben. Man hätte zwar Ideen bis über die Jahrhundertwende hinaus, doch wäre der Arbeitsaufwand für ein einwöchiges Programm zu hoch, erst 1990 wieder. Kurz vor Weihnachten kam dann die Meldung, es wird doch schon 1989 wieder Drachentage geben. Das Programm liest sich verlockend: 3 asiatische Drachenbaukurse, einer ganztägig, mit Bemalung, 2 Vorträge zum Thema Drachen in der Mythologie, ein Drachenfilm über Drachentöter, große Ausstellung bislang wenig gezeigter asiatischer Drachen in der Riesenhalle der Fremdenverkehrszentrale, 2 Tage Drachenfest mit Nachtfliegen und Vorführung neuester Technik der Drachenillumination.

Zwischen den Höhepunkten bleibt genügend Zeit, den eben gebauten Asiatischen Drachen in aller Ruhe kennenzulernen oder durch die frisch begrünte Schwäbische Alb zu wandern (Wonnemonat). Jeder, der im Jahr 88 dabei war ist sicher, daß die Gmünder Drachentage sich zu einem kulturellen Gegenpol zu den übrigen reinen Flugveranstaltungen des Nordens entwickeln. Drachenfreunde, die an einer allseitigen dracologischen Bildung interessiert sind, dürfen diesen Termin nicht auslassen.

2. GMÜNDER DRACHENTAGE vom 30.4. bis 7.5.89 in Schwäbisch Gmünd.

Information: Gmünder Drachenclub, Franz Arz, Ahornweg 4, 7075 Mutlangen, Tel. 07171-72085 nach 20 Uhr.

... was Uwe träumt

*Ein Drachenbaumeister aus Gevelsberg
findt morgens stets fertig sein Tageswerk.
Wie die Kunden auch laufen,
immer können sie kaufen.
denn Säume besorgt nachts ein Nähzwerg.*

aus der region

Briefe an HoHi

HANNES ZU DIVERSEN THEMEN (gekürzt)

Fast schon peinlich dürfte es für die "Nordlichter" sein daß die neue "Kriters" ausgerechnet aus München kommt. Auf jeden Fall habe ich jetzt öfters etwas zu lesen.

Die Artikel über Luftwodies im letzten HoHi fand ich sehr gut. Ein Thema von mehreren Seiten beleuchtet und mir dazu noch aus der Seele gesprochen. Bei Lenkdrachen scheinen sich ja wirklich die Geister zu scheiden, sei es wegen Meisterschaften oder Agressionsabbau. Ich stehe mehr auf Einleiner. Mit denen lassen sich ja auch ganz witzige Sachen anstellen. Noch ein Wort oder zwei zu Jürgens Editorial: Warum bitteschön muß auf dieser Welt, speziell in diesem Lande, alles und jedes geregelt sein? Da schwingt sich nun der große AERO-Club auf, (Fessel-)Drachen "anzuerkennen". Persönlich kann ich gerne auf diese Anerkennung verzichten. Soll ich vielleicht stolz darauf sein daß ich gesehen wurde? Jede Menge Geld lohnen um am Ende vielleicht noch gesponserten Funktionären und Sportlern bei ihrer Berufsausübung zugucken zu können? Daß mir gesagt wird, wann ich auf welcher Wiese meinem Hobby nachgehen kann? Speziell die Familienväter, die mit ihren Kindern nur mal 'raus wollen, werden sich bedanken und bestimmt nicht daran halten.

Der Preis dafür ist mir ehedem viel zu hoch. Da werde ich lieber zum Schwarzflieger oder Drachen-Ausstieger.

Ich bin vor kurzem umgezogen und suche noch Drachenfreunde aus dem Raum KAISERSLAUTERN. Bei gutem Wetter treffen wir uns auf der Wiese zwischen Morlautern und Erlenbach hinter dem Wasserturm. Bei schlechtem Wetter bei mir zuhause.

Johannes Müller, Alte Steige 29, 6751 Rodenbach.

GÜNTHER SAMMLERSTÜCKE

Die Firma Günther Flugspiele baute in den 70er Jahren eine Reihe von bedruckten Foliendrachen. Zur Vervollständigung meiner Sammlung fehlen mir noch 2 wichtige Stücke:

- 1.) Der Rote Milan, Bestell Nr. 84
- 2.) Apollo, Bestell Nr. 80

Bitte melden, sehr wichtig. DCD Mitgliedsnummer 55.

AN ALLE MEZGERDRACHEN- FREUNDE

Der Vorrat an original Mezgerverbindungsstücken, der vom Mezger- Nachfolger Alfred Pöhls vor sechs Jahren an Eckard Schaaß, Musberg, weitergereicht wurde, ist jetzt endgültig erschöpft. Dazu hat nicht nur Eckhards Eigenbedarf beigetragen, sondern auch seine Geflogenheit, die Verbinder an interessierte Mezgerdrachen-Nachbauer zu verschenken, was man ihm wirklich nicht übel nehmen kann.

Mezgerdrachen-Baupläne gibt es allerdings nach wie vor kostenlos von: Herbi und Claudi Held, Schreiberstr.26, 7000 St.gart 1

BRIEFKONTAKTE AUS GERMANY GESUCHT

Der Drachenfreund Russ Ergänbright aus Colorado läßt schon seit 15 Jahren seine Drachen in den Rocky Mountains steigen. Da der Wind keine Grenzen kennt, wünscht sich auch Russ möglichst Briefkontakte in alle Teile der Erde. Er verspricht jeden Brief zu beantworten. Wer kein Englisch kann schicke ein Dra.-Foto.

Russ Ergänbright, 2858 East Weaver Place,
Littleton, COLORADO 80121, U.S.A.

Dies & Das aus der Drachenszene

Weisser Riese gegen Höchstgebot zu verkaufen.

Kastendrachen aus Tyvek, 56 Zellen 50 X 50 X 50cm, Stäbe aus 10mm Rundholz/Vierkantholz, teilweise doppelt genommen. Zerlegbar, verpackt in 3 Taschen Ø 15cm X 2m Länge. Schriftliche Gebote können bis Mittwoch, den 15. Februar 1989 eingehen bei:

Bernd Heins, Kienenhagen 7, 2050 Hamburg 80.

Den Zuschlag erhält das höchste schriftliche Gebot. Es gibt kein Mindestgebot. Mitbieten darf jeder Interessent. Der Höchstbietende wird benachrichtigt und es wird eine Übergabe mit Flugvorführung verabredet. Dieser Termin wird dann allen DCD-Mitgliedern mitgeteilt, damit Ihr dabei sein könnt. Es soll ein rauschender Jungfernflug werden.



KLEINANZEIGE :

Foto: A. Harder

Drachen zu verkaufen, MALAYE 2m hoch. Genäht aus Spinnaker-nylon in den Farben Pink, Blau und Gelb. Aufgedruckt ist der Schriftzug >Odol<. Günstig abzugeben, der Preis ist Verhandlungssache. Postkarte genügt oder ruf' doch mal an.

Annette Pozela
Schinkestraße 73
4980 Bünde 11

Tel. 05223/61394

* * * * *

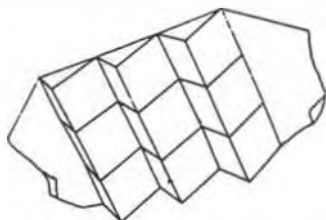
AUFGESCHNAPPT ...
auf dem Bottroper Drachenfest :

"...sieh'mal. Das ist ein
schönes Hobby - so wie
Brieftauben!!"
Till Krapp

VHS - Video vom Drachenfest Heinbockel'88
Angeboten von Edmund Schlichting, RK Stade,
Trift 16, 2160 Stade
Außerdem auch DAMP 2000 von '87 + '88.

» custom - kites «

by Rüdiger E. Gies ★



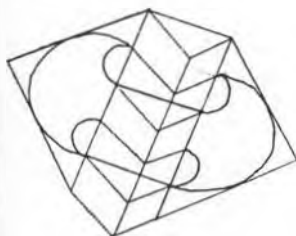
WASSEIGE

Modell : 1

Größe : 250 x 120 : 395,-DM

Modell : 2

Größe : 350 x 150 : 480,-DM



Französischer Signal- und Rettungsdrachen

Größe : 250 x 180 : 395,- DM

auf Packmaß von 95 cm zusammenlegbar

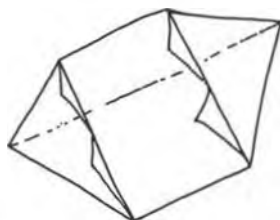


FLARE (incl. Windturbine)

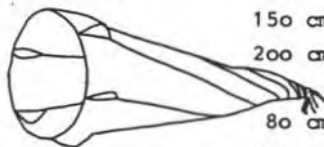
Größe : 215 x 150 : 230,- DM

Material & Verarbeitung :

- Spinnaker-Tuch: Toray (A-Qualität) 33g/m²
- gewickeltes Glasfaser-Kunststoff-Rohr
- Stabtaschen : durchgehend Dacron
- Steckverbindung Spreize : verstärkte Innenhülse (GfK)
- schnelle Demontage durch Gummizug zwischen den vorderen Zellen



WIND-TURBINE



80 cm - 17 cm - 19,- DM

100 cm - 21 cm - 25,- DM

120 cm - 25 cm - 30,- DM

150 cm - 32 cm - 40,- DM

200 cm - 42 cm - 55,- DM

80 cm - 23 cm - 28,- DM

100 cm - 28 cm - 31,50 DM

120 cm - 34 cm - 35,- DM

150 cm - 43 cm - 42,50 DM

200 cm - 57 cm - 57,- DM

- Design und Farbzusammenstellung nach Wunsch
- alle Modelle sind fluggetestet, mit einer Seriennummer versehen und registriert
- auf Wunsch Sondergrößen, Schnur und Zubehör

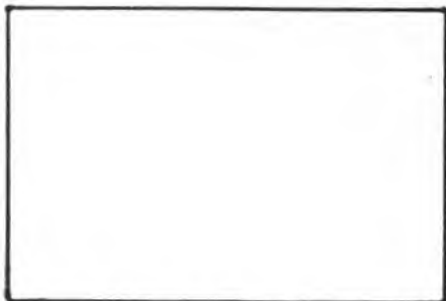
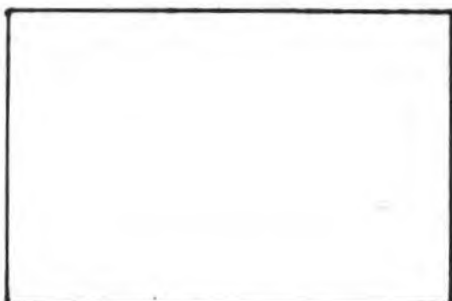
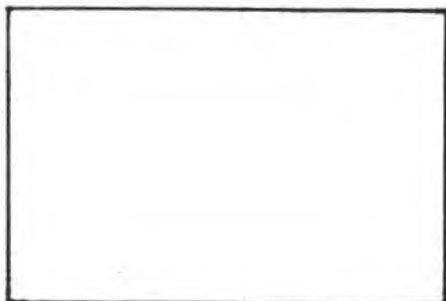
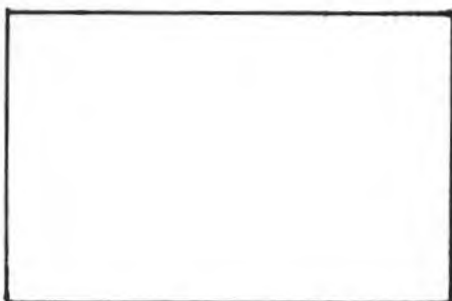
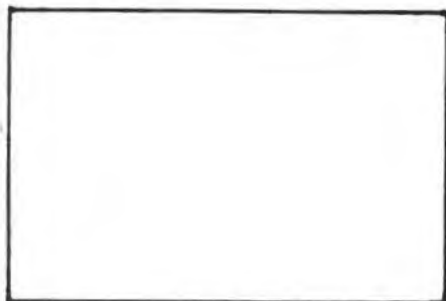
Fuhlsbütteler Str. 417. 2000 Hamburg 60. Tel. 632 37 66

(Katalog anfordern / Termine nach telefonischer Vereinbarung)



Luftpirat

Der Drachen-Freak



AB DEM NÄCHSTEN
HEFT — IMMER AUF
DIESER SEITE —
DIE ERLEBNISSE DES
Luftpirat

© **Luftpirat**
Sport-, Spiel- und Spaßdrachen ·
Kieler Straße 685 · D-2000 Hamburg 54
Telefon: 040 / 5 70 92 01

P.S. Eigentlich machen wir keine
Comics, sondern verkaufen
Drachen und alle Arten von
Drachensachen !

Bundesversammlung

Stolz auf das Erreichte

Am 12.11. fand in Schwäbisch-Gmünd die diesjährige Bundesversammlung statt. Die Gmündener Drachenfreunde um Franz Arz hatten die Veranstaltung hervorragend vorbereitet. Von der Ausschilderung, über eine Ausstellung klassischer Drachen bis hin zum Abschlußfliegen am Sonntag mit gemeinsamen Mittagessen, es war ganz prima. Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön nach Gmünd.

45 Mitglieder, zahlreiche Gäste und Vertreter der örtlichen Presse nahmen an der Versammlung teil. Die Atmosphäre war sehr herzlich und konstruktiv. Sechs Stunden lang wurden intensiv die wichtigen anstehenden Fragen eingehend diskutiert.

Im Rechenschaftsbericht des Vorstands passierte ein Jahr Verbandsentwicklung Revue. Die Mitgliederzahlen haben sich mehr als verdoppelt (über 560), zwei Delegationen zu großen Drachenfesten im Ausland: Scheveningen und Dieppe, bei beiden haben DCDler Preise geholt; die Lenkdrachenmeisterschaft in Damp, die wir mit der Stadt zusammen durchgeführt haben und für die der Sportauschuß ein Regelwerk erstellt hat; die Sicherheitsregeln sind fertig geworden; die Mitgliederentwicklung hat sich vom Norden bis in den Süden, wobei der Norden die Hälfte der Mitglieder hat, gut entwickelt, der Süden findet kräftig Anschluß.

Rösler -Statistik

PLZ 1	Zuwachs + 35%	eine engagierte Truppe schafft Vertrauen
PLZ 2	Zuwachs + 81%	(vorallem auf die Aktivitäten der Gruppe "Kiel oben" zurückzuführen u. auf die rührigen Hamburger - die ohne Käse.)
PLZ 3	Zuwachs + 95%	dieser Bereich sollte noch gestärkt werden
PLZ 4	Zuwachs +170%	nach der vorletzten Bundesversammlung explodieren im Raum Düsseldorf die Aktivitäten geradezu. Es muß am Präsidentenbonus liegen...
PLZ 5	Zuwachs +147%	Hier schlagen ev. die Drachenladenaktivitäten nieder?
PLZ 6	Zuwachs +175%	dt.
PLZ 7	Zuwachs +400%	eindeutig auf die vielfältigen Aktivitäten der Gmünder- und Stuttgarter Drachenfreunde zu = rückzuführen. Einfach Spitze !!
PLZ 8	Zuwachs + 66%	Der Süden taut/holt auf

Der Anteil weiblicher Mitglieder ist erfreulich gestiegen auf 22%.
Außerdem haben wir jetzt DCDler in Holland, Schweiz, Dänemark, Finnland, Japan.

Die Anfragen und damit auch letztlich verbunden die Kosten sind überproportional gestiegen. Seit Einführung des Postfachs um rund 600%. Das ist also kaum noch so eben mal nebenher in der Freizeit zu schaffen. Das kann man auch keinem ehrenamtlich tätigen Vorständler mehr zumuten. Da muß dringend Abhilfe geschaffen werden. Die Presse, vor allem das Fernsehen, brachte zahlreiche positive Berichte. Gezielt wurden im laufenden Jahr Informationen an sämtliche Radio-

und Fernsehsender und überregionale Zeitschriften versandt. Zum erstmal sind HOCH HINAUS und HOCH HINAUS - AKTUELL regelmäßig erschienen! Auch Kritisches wurde vermerkt. Die eintretende Kommerzialisierung mit Auswirkungen auf den Drachensport, Rowdytum auf der Wiese - auch von DCDlern -, um nur einige Stichpunkte zu nennen.

Dem Kampf mit dem Drachen fielen drei Bäume zum Opfer

Von Bernd Lermann
Katzelnahbogen. - Das herbliche Vergnügen, einen Drachen steigen zu lassen, hat zwei kräftigen Bäumen und einer mächtigen Eiche das Leben gekostet. Der ungewöhnliche Vorfall ereignete sich mäßig in einer kleinen Gemeinde des Verbandesgemeinde Katzelnahbogen am Rande zum Rheingau-Taunus-Kreis. Am frühen Abend erreichte die Polizei den bewegten Anruf eines Passanten, der seinen Drachen mit einer 150 Meter langen Schnur allzu waghalsig den Wipfel einiger Bäume in der Flur seiner Gemeinde hatte im Wind flattern lassen. Die Schnur hätte sich in der Krone einer Buche verfangen. Der Drache stand knapp 150 Meter hoch im Wind.

Eine Rückfrage bei der Flurhüterin des Flughases in Frankfurt ergab zwar keine Behinderung für

die großen Draisjets, doch eine Gefährdung der Sportflieger, und die Störung eines möglichen Rettungseinsatzes seien nicht auszuschließen.

Kletterkünste unzureichend

Das Nachschlagen im Luftverkehrsgesetz beschleunigte nur noch die Aktivität der Gesetzeshüter, denn Drachen dürfen nur bis zu einer Höhe von 100 Meter aufsteigen, darüber bedarf es einer Genehmigung.

Die örtliche Feuerwehr und der zuständige Förster wurden zum Dracheneinsatz gerufen. Doch mit einer Leiter war der verfangenen Leine oben nicht beizukommen, wie Kletterkünste eines Feuerwehrmannes oder Polizisten keine Aussicht auf Erfolg versprachen.

Der Forstmann gab die Genehmigung zum Fällen der Buche, schließ-

lich kann das Holz je nach Vermarktung werden. Die Motorsäge kam zum Einsatz. Die Buche fiel, doch die Drachenseile wurde vom Wind in die Krone einer benachbarten Buche getrieben.

Das Einsatzkommando stand erneut vor der gleichen, nur mit einer Baumfällaktion zu lösenden Aufgabe. Der zweite Baum zeigte sich unter dem Gedröhre der Motorsäge dem Drachen, doch die Rettungsaktion mäßig erneut. Abermals entschwand die Leine in einer Baumkrone, diesmal in einer Eiche.

Mittlerweile war die Dunkelheit hereinbrochen und der Drache schwebte noch immer in luftiger Höhe im herblichen Taunuswind, gut versichert mit der Leine im Gatte der Eiche.

Die „Bergung“ des Drachens wurde auf den nächsten Tag verschoben. Die Helfer rückten nicht nur mit der Stützpunkfeuerwehr aus

Katzelnahbogen mit einer größeren Leiter, sondern auch in waldmännischer Verstärkung an. Zwei Jäger legten ihre Schrofflinien an und freuten vergebens in Richtung Drache, um den bunten Streifenfried am Himmel von seiner Halteleine zu reißen. Aber da hätte es schon der Trefferischer der Olympiasiegerin Monika Sporer bedurft ...

Gefahr gebannt

So fiel auch die mächtige Eiche dem Drachen zum Opfer. Und selbst als der dritte Baum gefallen war, mußten die Wehrmänner mit Leichterhilfe des Drachensail aus der Baumkrone befreien. Die Gefahr war gebannt, so konnte die Feuerwehrleute zum Halli ertönen. Auf den Drachensitzer wartet nun eine Ordnungswidrigkeitssache: Vorfall gegen das Luftverkehrsgesetz.

Aus der Nassauischen Neuen Presse

Es gab vier Anträge: Satzung, Regionalkreise, Wettbewerbe, Beiträge.

Die im letzten Jahr verabschiedete Satzung mußte aus formalen Gründen neu beschlossen werden und wird wie vorgelegt, zur Eintragung an das Amtsgericht gehen. Es wurde beschlossen in Zukunft Wettbewerbe eigenständig als Verband durchzuführen. Die Entwicklung der RKs ist sehr unterschiedlich. Eine Reihe arbeitet gut, von einigen weiß man nicht, ob es sie noch gibt. Hier sind einige Verbesserungen beschlossen. RKs sollen als unselbständige Untergliederungen behandelt werden. Das hat den Vorteil, daß sie mit dem geringsten Aufwand an Verwaltung besser unterstützt werden können. Einnahmen, Spenden können über den Verband laufen. In Zusammenarbeit mit dem Vorstand werden Verantwortliche benannt, die vor Ort tätig sind. Es wird im Zuge der Versicherungen eine Veranstalterhaftpflicht abgeschlossen, um auch hier eine bessere Absicherung der RKs zu ermöglichen.

Die Beiträge sind erhöht worden. Um die zunehmenden Aufgaben auch finanziell tragen zu können und auch um die Mitglieder und den Verein zu versichern, war eine Erhöhung nicht zu umgehen. Die Mitgliederversammlung hat höhere Beiträge als vom Vorstand vorgeschlagen, eingebracht und beschlossen.

Es mußten drei Vorstandmitglieder neu gewählt werden.

Ulricke Mahrt-Böttcher, Peter Becker und Charly Rösler standen nicht wieder zur Verfügung. Für ihre gute und anregende Arbeit ein ganz herzliches Danke an dieser Stelle.

Vorgeschlagen wurden: Kasse Christel Soot aus Düsseldorf, Wolfgang Schöpfer aus Schwäbisch-Gmünd als Geschäftsführer und Werner Hohenhorst aus Enningerloh als 2ter Vorsitzender.

Die Versammlung hat sie einstimmig gewählt. Herzlichen Glückwunsch.

Am Schluß der Versammlung ist über den Stand der Verhandlungen mit dem Aero-Klub berichtet worden. Stand ist, daß die Fragen nach der Art und den Kosten einer Mitgliedschaft diskutiert werden, die Verbandliche eigenständigkeit des DCD und die Ansiedlung des DCD Im Gefüge des Aero-Klubs. Es wurde betont, das es sondierende Gespräche sind und nach vorliegen aller Ergebnisse eine Bundesversammlung diskutieren und entscheiden muß.

Sobald das Protokoll erstellt ist, werden wir es für die Mitglieder veröffentlichen und erläutern.

ERSTER DRACHENLADEN
im
RHEIN-MAIN-GEBIET

LEIGHT HEID HERSTELLUNG
UND
VERTRIEB

Und vieles mehr, bitte Preisliste anfordern



Gemäß § 33 ff Luftverkehrsgesetz haftet der Halter eines Luftfahrzeuges für Schäden, die er mit seinem Luftfahrzeug (also auch Drachen) Dritten zufügt, bis zu 850.000 DM aus Personen- und Sachschäden. Haftung tritt auch ein, wenn höhere Gewalt (also z.B. Wind ab 4) vorliegt...Bei Nachweis von Verschulden ist die Haftungsgrenze von 850.000 DM aufgehoben (das bedeutet: jeder Drachepilot haftet persönlich sogar weit über diesen Betrag hinaus). Haftung erfolgt nach gesetzlichen Bestimmungen.

Soweit der für unseren Sport gültige Paragraph. Ein Kiter Magazin hat diesen so wichtigen Passus mit ganzen 23 Zeilen bedacht. Wir wollen nicht so leichtfertig über eine Sache hinweggehen, die nicht nur den finanziellen Ruin von Drachepiloten bedeuten. Wir haben nicht nur ausführlich nachrecherchiert, weil unsere Leser sich auf die HoHi-Infos verlassen, sondern als Verband fühlen wir uns verantwortlich für die Mitglieder. Wir möchten einem möglichen Schadensfall vorbeugen. Gerade die Ereignisse auf dem Drachenfest in Heinbockel zeigten uns überdeutlich, wie schnell ein Unfall passieren kann, auch wenn einen persönlich gar keine Schuld trifft.

Die normale Haftpflicht tritt nicht in jedem Fall ein. Nach § 33 ff Luftverkehrsgesetz haftet der Halter eines Luftfahrzeuges (also auch Drachen) für Schäden gegenüber Dritten, auch bei höherer Gewalt! Deshalb halten wir es für dringend geboten, daß wir unsere Mitglieder gegen diese Risiken versichern, auch im Hinblick auf Ersatzansprüche. Dritter an den Verein. Außerdem sollten Veranstalter von Drachenfesten versichert sein. Außerdem ist eine Vertrauensschadens- und eine Rechtsschutzversicherung für den Verein eine notwendig gewordene Sache.

Das kostet Geld.

Der Vorstand hat der Mitgliederversammlung eine Erhöhung des Beitrages vorgeschlagen. Dieser Vorschlag ist von der Versammlung erhöht und mit großer Mehrheit beschlossen worden.

Der Beitrag ab 1.1.89 sieht folgendermaßen aus: Einzelmitgliedschaft: 80,- Familienmitgliedschaft: 100,- DM pro Jahr.

(Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger, Schüler usw. können gegen einen Nachweis beim Vorstand eine 50% Beitragsreduzierung bekommen. §8 der Satzung gilt auch weiterhin)

In diesem Beitrag sind die Mitglieder versichert. Die Versicherung deckt die gesetzliche Haftung bis zu einem Gewicht von 20kg ab. Außerdem sind Veranstalter -wenn sie DCD-Mitglied sind und der DCD als Mitveranstalter genannt ist, nach Anmeldung beim Verein- von Drachenfesten haftpflichtversichert.

Damit gerade unsere jugendlichen Mitglieder nicht über Gebühr finanziell in Anspruch genommen werden, hat sich die Versammlung zu einem Beitragssplitting entschlossen, um auch die sozialen Aspekte unseres Verbandes herauszustreichen. Da die Versicherung für jedes Mitglied besteht, fallen natürlich vor allem für die Familien hohe Versicherungsbeiträge an. Deshalb ließ sich auch hier eine entsprechende Beitragserhöhung nicht vermeiden. Vielleicht tröstet es etwas, daß Hoch Hinaus beispielsweise zukünftig auf besonderen Wunsch von jedem Familienmitglied bezogen werden kann. Dann entfällt auch der Streit, wer zuerst im Drachenheft schmökern darf.

Der neue Vorstand stellt sich Vor:

heute CHRISTEL S O O T, unsere neue Kassenwartin. Ich bin 32 Jahre alt, Mutter von zwei Kindern - zur Zeit Hausfrau.

Auf der diesjährigen Bundesversammlung des DCDs in Schwäbisch Gmünd zur neuen Kasserin gewählt.

Vor ca. drei Jahren erste Kontakte zum Drachen = hobby. Nach dem Motto "wenn schon, denn schon", mit der gesamten Familie seit Oktober '87 Mitglied im DCD. Als "guter Geist" der D'dorfer Drachenfreunde bekannt, versucht Christel zur Zeit hinter die Geheimnisse des Lenkdrachenfliegens zu kommen.

Zitat: "Ich fliege und mein Mann repariert."

Zum 2. Vorsitzenden wurde übrigens Werner Hohenhorst gewählt. Den Posten des Geschäftsführers bekleidet ab sofort Wolfgang Schöpfer aus Schwäbisch Gmünd.



Berlin war eine Reise wert.

von Charly Rösler

Vieles was Rang und Namen hat in der Drachenwelt, traf sich vom 23. bis 25. September in Berlin.

Der Papst kommt, hieß es, gemeint war Peter Lynn aus Neuseeland. Wer hat nicht schon von ihm gehört und wenn auch nur von seinem dreidimensionalen Kastendrachen - kurz Peter Lynn Box genannt.

Nach einer entspannenden Fahrt auf der Transit Strecke kam ich am Samstag, 24. September, in Berlin an. Von der Berliner Luft hat man ja schon viele Leute singen hören, aber Wind? In Marienfelde hatten wir reichlich, und auf dem heiligen (Müll) Berg fegte es einem die Mütze vom Kopf. So mancher hatte Leinenriß und Stangenbruch zu beklagen. Dessen unbeirrt, zogen die japanischen Gäste - Mr. Modegi und Mr. Hashimoto - ihre kunstvoll bemalten Edo-Drachen mit 50 m Waagenschnüren in den Berliner Himmel und ließen den angehängten Bogen im Wind summen.

Auch Peter Lynn ‚ballerte‘ alles in die Luft, was er hatte. Er hatte seinen Kreationen liebevolle Namen gegeben. So z.B. Harry - ein übergroßer Kampfdrachen, Bruce - eine Parafolie 18 m² in blau-weißen Streifen, Cedric - ein Tausendfüßler aus Spinnaker 14 m lang, oder Manta Ray - ein 35 m² mantaförmiger Drachen.

Das Nachtfliegen wurde dann leider um 18 Uhr abgesagt, da zum starken Wind auch noch Regen einsetzte.

Dafür war am Sonntag dann Bilderbuchwetter - blauer Himmel - Sonne - Wind um 3 - herrlich!

Offizieller Beginn war um 10 Uhr, aber einige hatten die Sommerzeit-Umstellung nicht beachtet, sodaß schon vorher eine Menge Stoff in der Luft war.

Das schöne Wetter lockte aber auch früh die Berliner an die frische Luft, und so sah man sie, auch viele mit Drachentüten, den ‚heiligen Berg‘ hinaufpilgern.

Es erwartete sie dann aber auch ein reichhaltiges Programm, konnte doch am Vortag nicht alles geplant werden. Eine Attraktion nach der anderen wurde von bekannten und noch nicht bekannten Drachenkünstlern gezeigt.

Hier soll auf jeden Fall Bibi Niegel aus Kiel lobend erwähnt werden, der ein Cody - Manlifting - System in ‚klein‘ nachgebaut hat, daß z.Zt. einmalig auf der Welt ist. Er führte es vor und als es haargenau so klappte wie beim großen Vorbild, freute er sich riesig über den Applaus, den die Berliner jedem an der Leine nach oben schwebenden Drachen spendeten.

Ihr könnt euch vorstellen, daß auch Cody Fan Alfons voller Begeisterung war.

Sehr interessant war auch eine völlige Neukonstruktion des Franzosen Michelle Grassier - man muß es einfach gesehen haben, es läßt sich mit kurzen Worten schlecht beschreiben. Michelle war vielen von uns noch gut in Erinnerung. Hatte er doch 1 1/2 Stunden vorm Berliner Reichstag seinen Edo mit dem Reichstags-Konterfei bemalt.

Toll und sehenswert war auch die Lenkdrachenvorführung nach Musik von Pete Dolphin aus den USA, und immer wieder begeisterte das Weifang Kite Team mit ihren chinesischen Drachen.

Der lange Weg nach Hamburg zurück trieb uns leider schon früh zum Aufbruch, aber man sah noch lange das bunte Bild der Drachen und parkenden Autos.

... *tatsächlich, schon seit fünf Jahren!*

DRACHENLADEN - DRACHENWERKSTATT

Uwe Gryzbeck

am Sinnerhoop 19

5820 Gevelsberg

tel. 02332/62627



für die, die uns noch nicht kennen, über hundert quadratmeter Ausstellungsfläche, um die fünfzig Farben Spinnakernylon, div, Holz- GFK- und KFK-Stäbe, Kevlar-, Dyneema- und Polyesterflechtschnüre auch als Meterware, Nachtflugzubehör, wie z.B. "Reflecta", die lichtreflektierende Drachenschnur oder Signalblitzlichtgeräte, ... u. v. a. m.

ca. 5 Autominuten von der
A1, Abfahrt Gevelsberg
ca. 10 Autominuten von der
A43, Abfahrt Sprockhövel

aktuelle Preisliste anfordern ✓
8.8.89





Neuer Weitenrekord?

Am 13. August fand in Gettorf bei Kiel ein Straßenfest mit Drachenfliegen statt. Die Drachengruppe um W. Brodmann lud ein und ausser der Gruppe um A. Bose und Kiel Oben flog auch ich mit.

Aus dem Binnenland vom Wind wenig verwöhnt, war ich nur mit Leichtwinddrachen ausgerüstet. An diesem Samstag überraschte mich der Wind mit Stärke 6 bis 7. Bei diesem Wind flog fast nichts, selbst Lenkdrachen hatten durch starke Böen ihre Probleme. Wir hofften auf den Sonntag in Heidkate. Der Ort liegt am Deich, - ein ideales Gelände. Am Sonntag dem 14. Aug. hatten wir weniger Wind, dafür aber aus wechselnder Richtung und die auch noch verschieden je nach Flughöhe. Dabei berührten sich natürlich auch öfter die Leinen meiner Drachen. Wie es das Unglück wollte wurde mein bester Delta (2m Spw. rot mit gelbem Kiel) gekappt. Normalerweise fällt ein befreiter Drachen wieder vom Himmel. In diesem Fall aber hatte ich eine blau-weiße Turbine (1m lang) an der Leine befestigt. Der ablandige Wind trieb Drachen und Turbine ins Wasser, wo die Turbine als Treibanker diente. Der Delta flog und flog, etwa eine Stunde konnte ich ihn mit den Augen verfolgen, bis er hinter dem Horizont verschwand. Da der Freiflug um ca. 13 Uhr begann und der Wind erst gegen Abend einschloß kann es sein daß mein reiselustiger Drachen noch schwedisches Festland erreichte.

Mein Tip: bei ablandigem Wind sollte man nichts in die Leine hängen was im Wasser Widerstand erzeugt (Treibanker). Falls jemand etwas über meinen verloren gegangenen Delta weiß, bitte Nachricht an:

Ingo B. Schmidt, Stöckerstr.4, 4320 Hattingen 18
Tel. 02324- 78 590 oder 02052- 82 111.

Bist Du Drachensüchtig?

von Jürgen Gutzeit

Wenn ein Mensch sich einer Sache intensiv widmet, hat er zugleich weniger Zeit für andere Dinge. Bei HOHI-Lesern darf man wohl eine Zuwendung zu Drachen annehmen. Wenn sich das Hobby in den Vordergrund schiebt, stellen sich sehr leicht Konflikte mit der Familie oder den Partnern ein. Meistens sind es wir Männer, die über Drachen alle anderen Pflichten vernachlässigen. Deswegen hat es vielerorts schon Streit gegeben - bis hin zur Trennung. Ist der Partner jedoch demselben Hobby verfallen, fehlt das regelnde Moment der Partnerschaft. Aus dem vorgesehenen Nachmittag mit Drachenbau wird dann ein ganzes, nicht unterbrochenes Wochenende. Um festzustellen, wie sehr Dich der Drachenvirus befallen hat, dient der folgende Test. Beantworte die folgenden 11 Fragen mit NEIN oder JA.

- 1.) Wenn während Deiner Arbeitszeit der Wind auffrischt, kannst Du dann an nichts anderes als Drachen denken?
- 2.) Kannst Du schon nach einem halben Flugtag wieder die Wiese verlassen oder bleibst Du mit den Anderen bis zum Abend, auch wenn man Dich zuhause erwartet?
- 3.) Wenn sich unerwartet doch noch Drachenwetter einstellt, sagst Du dann alle anderen Verabredungen ab, um einen Drachen fliegen zu lassen?
- 4.) Verspürst Du nach einer drachenfreien Zeit von Tagen oder Wochen regelmäßig einen inneren Zwang, Dich mit Drachen zu beschäftigen?
- 5.) Werden diese Zeitabstände immer kürzer?
- 6.) Reagierst Du heftig verärgert, wenn Familie oder Beruf Dich von Drachen fernhalten wollen?
- 7.) Verbringst Du mehr als die Hälfte Deiner freien Zeit mit Drachen?
- 8.) Gibst Du regelmäßig mehr Geld für Drachen aus als geplant?
- 9.) Hast Du noch andere, gleichrangige Hobbies, oder gibt es für Dich nur Drachen?
- 10.) Wenn Du einen neuen Drachen hast, mußt Du dann gleich an den nächsten denken, den Du bauen oder kaufen willst?
- 11.) Prüfst Du alle Gegenstände, die Dir in die Hände fallen, auf die Verwendbarkeit als Drachenteil?

Bei mehr als drei Antworten mit JA kann man davon ausgehen, daß Drachen einen Einfluß auf Dein eigenes Verhalten haben. Der Drachenfreund sollte darüber nachdenken, ob andere Menschen das bereits zu spüren bekommen. Ab neun Antworten ist von einer unkontrollierten Drachenabhängigkeit zu sprechen.

Hast Du Probleme? dann wähle das DCD-Suchtteléfono: 040 / 25 35 65

Kiter's: Noch zu retten?

Auf den ersten Blick ist die erste Ausgabe des Drachenmagazins "Kiter's" eine Ueberraschung; auf den zweiten aber überzeugt die Zeitschrift weder journalistisch noch fachlich. Ist das Heft, das sich gross-spurig "die führende Zeitschrift für den Fesseldrachsensport" nennt, noch zu retten?

Obwohl es zu erwarten war, dass der Drachenboom auch publizistisch bald vermarktet werden dürfte, war ich freudig überrascht, als ich "Kiter's" im Drachenladen ausliegen sah: Tolle grossformatige Farbbilder, im Vergleich zu "kitelines" wenig Anzeigen, ein ansprechendes lay-out, ein breites inhaltliches Spektrum. Doch beim genaueren Hinsehen und beim Lesen des Hefts splitterte der Lack beträchtlich ab.

Die Texte im ersten Heft von "Kiter's" strotzen von sprachlichen Fehlern und journalistischen Böcken. Was hat wohl der "Textchef" getan, der laut Editorial "für die journalistische Bearbeitung aller Manuskripte" verantwortlich sein soll? Am breitgewalzten Artikel über das Wetter kann er sich wohl kaum übertan haben. Mässig klappt auch die Koordination zwischen Bild und Text. Häufig fehlen Bilder, die wichtige Textstellen verständlich machen könnten, die Hinweise sind falsch oder die Bildlegenden fehlen überhaupt. Die Chance der grossformatigen Farbbilder, wichtige Informationen zu vermitteln, wird dadurch oft ver-tan.

Auch die Inhalte der Artikel lassen zu wünschen übrig. Die Reportagen fangen keine Stimmung ein und bleiben farblos. Viele Informationen sind "kalter Kaffee", wenn man "hoch hinaus" und "kitelines" liest. Vieles wird angetippt und bleibt oberflächlich.

Alle diese Unzulänglichkeiten liessen sich entschuldigen und teilweise auf die Anlaufschwierigkeiten abschieben, wenn "Kiter's" wenigstens fachlich überzeugend wäre. Aber auch daran ist zu zweifeln.

Die Artikel, die von den Fachleuten Arz, Iizuka und Gessner stammen, gehören noch zu den besseren Texten des Hefts. An der Art, wie sie redigiert wurden, und am Rest der Artikel aber merkt man, dass die Blattmacher nicht viel Ahnung haben: Wie ein Text gekürzt, wie Sachverhalte beschrieben und kommentiert, welche Gewichtungen vorgenommen werden, zeigt, ob eine Redaktion fachlich kompetent ist oder nicht. Und die von "Kiter's" ist es offensichtlich nicht. Viele der Artikel sind entweder zu ungenau (zum Beispiel "Himmelsstürmer!"), zu unverständlich (Was soll zum Beispiel ein Nicht-Eingeweihter mit der Information anfangen, dass Rainer Kregovski sich für DM 222.- einen "Le Cornue" ersteigert hat, wenn nicht erläutert wird, was ein "Le Cornue" überhaupt ist.) oder überflüssig (zum Beispiel "Lanzarote").

An solchen Stellen zeigt sich das Dilemma von "Kiter's": Soll es sich wirtschaftlich tragen oder sogar lohnen, muss es sich an ein breites Publikum richten, darf also fachlich nicht zu viel voraussetzen. Soll es aber gleichzeitig auch für "alte Hasen" lesbar und gegenüber den Einsteigern verantwortbar sein, müsste es sich zugleich als fachlich kompetent erweisen.

In ihrer ersten Ausgabe haben die Blattmacher von "Kiter's" dieses Dilemma nicht gelöst. Sie haben sich weder als gute Journalisten, noch als kompetente Drachenbauer und -flieger gezeigt. Vermutlich sind sie klevrere Geschäftsleute, die mit

wenig Aufwand ein günstiges Umfeld für teure Anzeigen und PR-Artikel anbieten und im Drachenboom eine schnelle Mark machen wollen. Ihr anbiedernder Ton ist nervig, und ihre eigene Drachenfreakigkeit wirkt aufgesetzt.

Doch was nicht ist, kann ja noch werden: Ein populäres, kompetent geschriebenes Drachenmagazin wäre durchaus wünschbar, und schliesslich ist die "Drachenbesessenheit" eine "ansteckende Krankheit".

Ruedi Epple, Itingen (Schweiz)

ACHTUNG * ACHTUNG *

Aus irgendwelchen unerfindlichen Gründen ist die Telefonnummer unseres Präsidenten im Brief = kopf unseres Briefpapiers falsch. Bitte ruft folgende Nummer an :

0211 - 78 78 29

Die läßt sich ja auch viel einfacher merken, gelle? Unter der anderen Nummer melden sich nämlich - bislang noch - freundliche ältere Herrschaften. Also bitte, nervt sie nicht länger, ruft die o.g. Nummer an, wenn's sein muß.



Berliner Drachenhimmel
Foto: Charly Rösler



Immer mehr entdecken, daß man mit DRACHENungeheuer viel Freude haben kann. Das drückt sich nicht zuletzt auch in der wachsenden Mitgliederzahl aus:

1988 ein Zuwachs um 116% !! im Bundesdurchschnitt.

Einfach Spitze! Damit es so bleibt, spornt der DCD seine Mitglieder an die Werbetrummel zu rühren. Unter den Werbern verlosen wir dieses tolle High-Tech-Gerät.



Al-Moharrar, journal of international relations published in German
 Founded in 1963, 11118 P.O. Box, Lüneburg, D.F.R. Tel. 431-948

Journal published in German by Al-Moharrar, 11118 P.O. Box, Lüneburg, D.F.R.
 Tel. 431-948



وثيقة لوزارة الخارجية الأمريكية بقلم بريمر: رجع وعاد... وعاد ورجع بهذه الإنطباعات:

entdeckt von Bernhard Böhnke, Berlin

Auf dem Istanbuler Flughafen sah ich einen Anaber in einer Zeitung lesen. Dabei fiel mir eine Zeichnung auf, die einen Jungen zeigt, der einen Drachen steigen läßt. Bei näherem Hinsehen entdeckte ich, daß es ein Auto ist. Mit großer Schnauze, Händen und Füßen, und etwas Englisch, schwatzte ich ihm die Zeitung ab. Er erklärte mir auch den Sinn des Bildes. Es stellt einen Libanesischen Autohändler dar, der für jeden Terroristen die passende Autobombe zu verkaufen hat! Die Schilder auf den Autos zeigen wieviel Kg. Dynamit im Auto steckt. Die Zeitung stammt aus Ägypten und heißt "Al Moharrar".

WELT - DRACHEN - FESTIVAL 1990

Peter Lynn und seine herrlichen Drachen sind vielen Drachenfreunden noch in guter Erinnerung. 1990 feiert Neuseeland einen großen Geburtstag. Aus diesem Anlaß wird es ein riesiges Drachenfestival auf der grünen Insel geben. Also, das erste Februar-Wochenende schon mal freihalten.

Die Freunde vom Berliner Drachenclub planen bereits die New Zealand-Kite-Tours. (Kontakt über Drachenladen " Vom Winde verweht, Berlin oder direkt Bernhard Böhnke.) Geplant ist eine dreiwöchige Reise mit anschließendem Besuch eines australischen Drachenfestivals.

Da bereits viele DCDler ihr Interesse an einer Teilnahme am Welt-Drachenfest bekundet haben, bemüht sich der DCD um ein preisgünstiges Flugangebot. Wer Interesse hat, bitte beim DCD melden. Wir möchten den Flug anbieten und open-end-ticket. Das läßt jedem genügend Spielraum, die grüne Insel auf eigene Faust zu entdecken. Wer mit möchte, bitte kurze Postkarte an den DCD, Referat Presse & Planung, Papenhuderstr. 26, 2000 Hamburg 76.

Anzeige

Wir haben, was des Drachenfliegers Herz begehrt :

Spinnackernylon zweite Wahl, 9Farben für 7.50 DM
Schnüre z.B. Spectra 1.5 mm/100mtr. für 59.50 DM
Epoxy Hohlstäbe schwarz/gelb 82.5cm für 7.50 DM
und natürlich auch fertige Drachen, wie unseren
Lenkdelta in drei Größen, 52x80, 95x145, 155x250

Alles weitere entnehmen Sie bitte unserer Preisliste, die wir Ihnen gerne auf Anfrage zuschicken. Sollten Sie etwas benötigen, was nicht in unserer Liste aufgeführt ist, so rufen Sie bitte an, denn besorgen können wir fast alles.

*7.8.88 +
Anm? Spinnackernylon p. Mad... ab...
...*

DIE FESTIVAL-TERMINE der " KITE SOCIETY OF GREAT BRITAIN "

Blackheath Easter Festival 26th & 27th March
Old Warden Aerodrome 7th May
Brighton Kite Festival 20th & 21st May
Cofton Park, Birmingham Kite Festival 3rd & 4th June
Shrewsbury Kite Festival 1st & 2nd July
Kite Society Convention and Bristol Kite Festival 26th, 27th and 28th August
Old Warden Aerodrome 1st October

Stop press Petworth Kite Festival 2nd July !

1. DCD Drachen-Seminar

Am ersten März - Wochenende führt der DCD sein erstes DRACHEN - SEMINAR durch. Im Rahmen dieser Arbeitstreffen möchten wir den Drachenfrenden Know how ver = mitteln, das man nicht in irgendwelchen Büchern finden kann. Das erste Wochenende - Tagungsort im Raum Osnabrück - Bremen, steht noch nicht genau fest - hat folgende Schwerpunkte:

1. Material, Schwerpunkt Leinen - was halten sie wirklich aus, wie reagiert das Material auf plötzlich überhöhte Beanspruchung, Zerreißdiagramme, welche Leinen für welchen Drachen, welche neuen Materialien gibt es etc.
 2. Aerodynamik - welche Kräfte wirken wie, was passiert, wenn ich bestimmte Ver = änderungen vornehme, welche Formen wären noch denkbar, wie kann man tunen, neuste Werkstoffe aus der Luftfahrt etc.
 3. ev. Klebstoffe, welche gibt es, was taugen sie
 4. wie organisiert man ein Festival
- und viele andere Themen. Außerdem wird genügend Zeit zur Verfügung stehen, sich zu unterhalten und Erfahrungen auszutauschen.

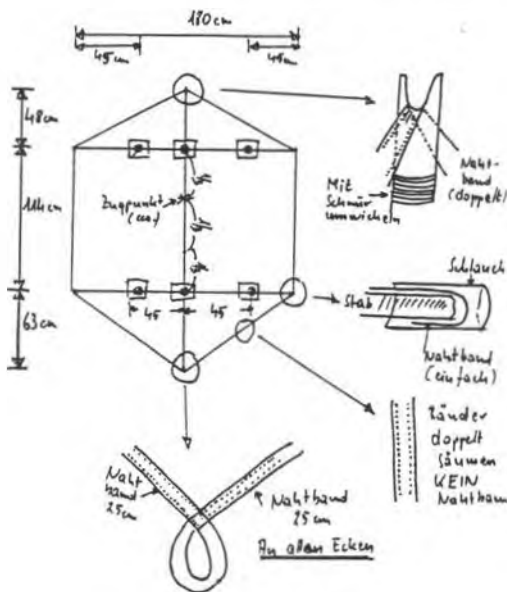
Kosten: voraussichtlich

- 50.-DM für Regionalkreisbeauftragte
- 65.-DM für alle anderen DCD-Mitglieder
- 100.-DM für Gäste

Im Preis sind enthalten: Übernachtung, Essen, Kaffee, Material, Kursgebühr etc. Wer nähere Informationen beziehen möchte oder sich bereits jetzt ein Plätzchen reservieren will - die Anzahl der Tagungsteilnehmer ist begrenzt -, wendet sich mit einer schriftlichen Anfrage an das

DCD Referat Presse & Planung, Papenhuderstr. 26, 2000 Hamburg 76

* * * * *



SANJO ROKKAKU

Der berühmte japanische Sechseckdrachen, fast ein "Pflichtdrachen". Der Name dieses Drachen ist SANJO ROKKAKU und nicht allein ROKKAKU. (Rokkaku bedeutet Sechseck, und es gibt auch andere ROKKAKU (Sechseckdrachen)).

Es werden in verschiedenen Büchern verschiedene Maße angegeben. Mit den hier mitgeteilten Maße fliegt er, nach meinen Erfahrungen, am besten. Natürlich kann man ihn auch kleiner machen (wenn kleiner hat eine Gesamthöhe von 6 cm.). Es ist nicht unvorteilhaft, ein solches Bild, wenn meine 5 SANJO'S nebeneinander hängen stehen.

Als Querstab kann man Bambus, Holz, ein Längstab 14-16 mm. Durchmesser nehmen, wenn man die Waage richtig einstellt, bricht keiner der Stäbe.

Die Querstäbe werden mit Schlauch, und Plastikschlauch befestigt, der Längstab wird ca. 3 cm an beiden Enden einsekert, und zwischen den Querstäben ein Kugelschlauch sollte man noch an den Querstäben am Kugelschlauch ein festknoten. Die Waagschnüre werden mit einem Punkt vor dem Flug Querstäben festgemacht. Austrittsstellen verstärken! Ich spanne nur(!) den vorderen Stab nach hinten. Bei kleineren Größen muß man allerdings auch den unteren spannen.

Franz Arz



FACHGESCHÄFT
FÜR FESSELDRACHEN UND FLUGSPIELE

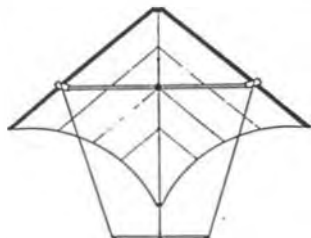
DUISBURG 1 · Rheinhauserstr. 160 · Tel. 0203/663757
DÜSSELDORF 1 · Ellerstr. 134 · Tel. 0211/783583
KÖLN 1 · Schaalenstr. 39 · Tel. 0221/217638

Sportlenkdrachen, Einleinendrachen, Fachliteratur, Baumaterial,
DRACHENZubehör, Bumerangs, Frisbees, Aerobies, usw. usw.

Hawaiian Chevron, 4farbig DM 330,-
Hawaiian Spin Off, 3farbig DM 298,-



Hawk, der schnellste und wendigste Sportlenkdrachen,
den wir kennen aus Toray Ia (Aqua flite) und
Kohlefaserspreize DM 145,-



Manta, Sportlenkdrachen, 2,40 m Spannweite, 4farbig
aus Toray Ia (Aqua flite) von allen Kunden
hochgelobt DM 250,-

Manta, Sportlenkdrachen, 3 m Spannweite aus 65 gr.
Leuchtspinnaker, absoluter Powerdrachen schon für
wenig Wind DM 425,-

Spinnakernylon, über 30 Farben, 36 - 65 gr. und Ia Toray Qualität (Aqua flite)
der lfd. m ab DM 10,-

Leichtes Glasfaserrohr RF in 6, 8, 10, 12, 14, 18 und 22 mm Außendurchmesser,
100 und 150 cm lang ab DM 4,50

Kohlefaserrohr RCF in 6, 8, 10 mm Außendurchmesser, 150 cm lang
ab DM 19,90

Hochgeschwindigkeitslenkdrachen schneller machen, Einleinendeltas bei
geringsten Windgeschwindigkeiten fliegen, Facetten extrem leicht bauen -
unmöglich ?? - Falsch !!!

Carbon TM, Präzisionsrohr 5,5 mm Durchmesser, 840 mm lang,
Gewicht 15,9 gr.!

DM 9,90

- gleiche Steifigkeit wie das Hawaiian Epoxi-Rohr, aber nur ca. die Hälfte an Gewicht.
- im Spin Off getestet.

dozu : Kevlar - 120 daN
120 m - DM 39,-

Preisliste anfordern!

8.8.89 ✓

Peter Powell - uni DM 69,-

Im Drachensteigen gelang Reenhard Gerdes (* 1959) aus Nordhorn am 17. Juni 1987 ein nicht alltäglicher Rekord. Auf dem dänischen Fane-Strand legte er bei einer Windstärke von 6-7 auf Schutzsohlen, ohne jede Unterbrechung, mit einem Lenkdrachengespann 10,2 km zurück.



GUINNESS BUCH DER REKORDE

URKUNDE

Wir bestätigen, daß

Reenhard Gerdes

Nordhorn

den Rekord

längste mit einem Lenkdrachengespann

auf Schutzsohlen zurückgelegte Strecke

aufgestellt hat.

GUINNESS BUCH DER REKORDE '89

Berlin, im Oktober 1988

Hans-Heinrich Kümmel
Chefredakteur

So sieht sie also aus, die Urkunde vom "GUINNESS BUCH DER REKORDE".
Rekordhalter - inzwischen wurde diese Marke bereits verbessert - ist der "Bliev Bobener" Reenhard "Flexi" Gerdes. Allen Drachenfreunden ein "alter Bekannter".

Es ist übrigens nur ein Gerücht, daß er beim Rekordversuch drei Paar Schuhe zerfetzt hätte. Ich war persönlich dabei. Aber mit diesem Rekord gibt sich der Ossi nicht zufrieden. Natürlich nicht. Geplant ist die - genau lesen - KANALÜBER-QUERUNG. Dafür wird noch ein SPONSOR gesucht. Bitte beim DCD melden.

Wolkenstürmer Bremen eröffnet

Schon 14 Tage nachdem Thomas Kibelksties seine Drachenmanufaktur in Bremen-Schnoor geräumt hatte, um sich ganz der Drachenfabrikation in Portugal zu widmen, eröffnete Theo Hachmann am selben Orte jetzt einen eigenen Laden unter Wolkenstürmerflagge. Unterstützt wird er dabei von Maja Buhmann, drachenerfahren schon aus der Drachenmanufaktur. In den 14 Tagen wurde kräftig renoviert und umgebaut. Die vielen winkligen Trennwände, die früher einmal Werkstatt und Lager abteilten, sind heraus und alles ist jetzt ein großer Verkaufsraum. Die Verkaufsfläche ist nun rund 6 mal größer als vorher. Damit ist das Geschäft -und Theo stellte fest daß es keine Filiale sei, größer als das hamburger Stammhaus. Das bringt genug Platz zur Präsentation vieler in Augenhöhe aufgebauter Flieger.

Woher "Wost" Bremen seine Teile bezieht ist klar, für das viele Laufpublikum im Schnoor gibt es in erster Linie Fertigware. Insgesamt 150 verschiedene D.-Typen, davon 35 verschiedene Lenkdrachentypen. Ersatzteile und Baumaterial sind selbstverständlich zu haben, ebenso ein Reparaturservice. Sonderwünsche, wie zum Beispiel ein Delta mit Schachbrettmuster, werden angenommen, können aber nicht mehr im Laden angefertigt werden.

Auf den ersten Blick mutet der Laden wie Raumstation Alpha an, von oben bis unten mittelgrau. Doch aus dieser Tristesse heben sich die farbigen Drachen ganz besonders schön hervor, angestrahlt von vielen kleinen Halo-Spots. Das Inventar ist beweglich, selbst der Verkaufstresen steht auf Rädern, sodaß leicht Platz für Sonderausstellungen zu schaffen ist. Mit der Zeit hofft Theo auch wieder das Bremer Stammpublikum zurückzugewinnen. Das hatte sich ja in der Vergangenheit zunehmend anders orientiert.

RACHENLÄDEN

schießen allerorts wie Pilze aus dem Boden. Hier eine Kurzübersicht:

* 1. Drachenladen in Norwegen
Clubmitglied Holger Kohagen

Hó i elia 12

N 2150 A R N E S

*

* HOFFREI - Drachenwerkstatt
DCDler K. Hoffmann + Th. Reimann
4900 Herford

*

* TROLLKIND
Schuhstr. 24, C E L L E

*

* 1. Drachenmanufaktur in der DDR
Dipl. Ing. Friedhelm Winkel
Dryanderstr. 35
DDR 4020 HALLE/SAALE

*

* "Kiels ältester Drachenladen", so steht's auf der Karte:
Schönfelder, Vinetiplatz 4, 23 Kiel 14
+ Sophienhof, 23 Kiel 1

*

* WINDSPIEL
Detlef Schulz, Weidestr. 147, 2 HH 76



Tips & Tricks

TAIFUN Raubeschreibung von Peter Rieleit

Vorwort

Um es vorweg zu sagen: "Mir machen alle Drachen Spaß, ob Lenkbar oder nicht und ich baue auch alle".

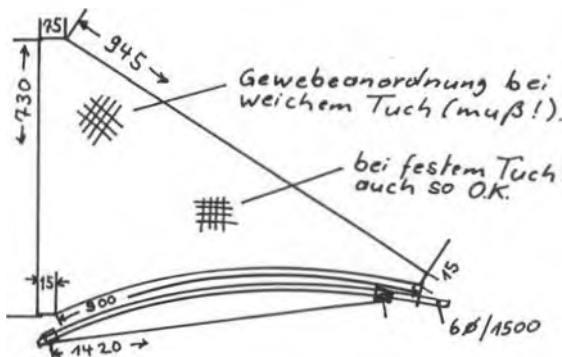
Aber manchmal kann man geradezu süchtig werden und in einen Geschwindigkeitsrausch geraten, wenn man bei Windstärke 7 von einem laut lärmenden Taifun über die Wiese geschliffen wird.

Vielleicht bin ich etwas unvernünftig um so etwas zu tun, aber es ist eben so.

Für alle die Sicherheitsregeln kennenden, vernünftigen, willensstarken, umsichtigen, kräftigen und dem Leben zuwandelnden Damen und Herren (Mädchen und Jungens) möchte ich es ermöglichen, sich selbst einen Taifun zu bauen.

Den ersten Taifun habe ich Ende 1987 gebaut. Auf geht's.

1. Das Segel



Je nach Tuchsorte sollte man auf die richtige Gewebeanordnung achten.

Sinnvoll ist es eine Schablone aus Graukarton herzustellen. Die Schablone sollte man mit einem Teppichmesser ausschneiden.

Das Segel 2X mit einem LötKolben heiß ausschneiden (geht auch ohne).

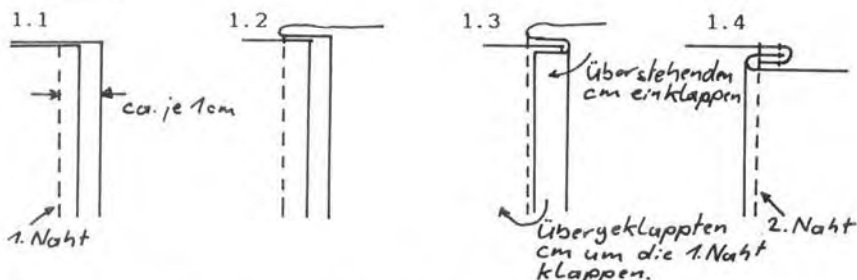
Auf gleiche Gewebeanordnung achten.

Als Hilfsmittel zum Festlegen von größeren Radien sollte man sich einen "Geigenbogen" anfertigen.

Ist eine Seite mit einem Schlauchstück verschiebbar, kann man beliebige Radien einstellen.

Die Kurven mit Saumfuß (3mm breit) oder mit Hand (5mm 1X) nach hinten umsäumen. Auf rechtes und linkes Segel achten, damit beide Säume nach hinten kommen. Beide Segelhälften mit "Kappnaht" zusammennähen.

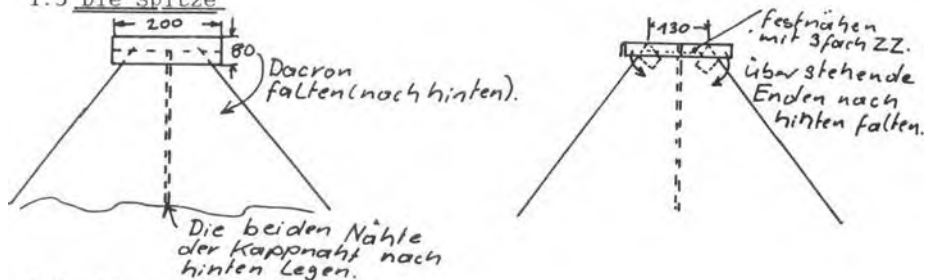
Kappnaht



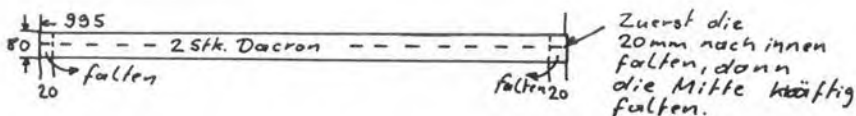
Die Arbeitsgänge 2. und 3. werden an der Nähmaschine zusammen vor der 2. Naht erledigt. Anfänger sollten vorher an der Nähmaschine üben. Bürokraten können dies auch mit Hefter und Papier erledigen.

Damit der Taifun stabil und aerodynamisch vorteilhaft ist, werden vordere- und Seitenkanten mit Dacron verstärkt.

1.5 Die Spitze



1.6 Die Seitentaschen



Das nach dem Falten der Enden 995 lange Stück Dacron wird an der Spitze beginnend um die Segelseite gelegt und festgenäht.

(FORTSETZUNG FOLGT IM NÄCHSTEN HOHI)

DRACHEN-CLUB-DEUTSCHLAND e. V.

GERMAN KITE FLIERS ASSOCIATION

DRACHEN-CLUB-DEUTSCHLAND e.V.
Postfach 101707 D-2000 Hamburg 1



INFO NR. 2

DRACHENLÄDEN IN DEUTSCHLAND

STAND 11 / 88

zusammengestellt und recherchiert von Charly Rösler

*Drachenläden sind nicht nur Verkaufsstellen für fertige Drachen, Bausätzen und Zubehör, sondern auch Kommunikation und Hilfe in kniffligen Fällen. Wenden Sie sich vertrauensvoll an folgende Adressen - man wird Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. In den mit * gekennzeichneten Läden gibt es für D C D - Mitglieder einen Rabatt.*

- | | | | |
|--------|----------------------|--|--|
| * 1000 | Berlin 62 | Vom Winde verweht
Eisenacher Straße 81 | Chris Sandy und Michael Stelzer
Tel. 030 / 784 77 69 |
| * 1000 | Berlin 31 | Skyline - Drachen und Geschenke
Kurfürstendamm 110 | Tel. 030 / 893 11 66 |
| * 2000 | Hamburg 13 | Wolkenstürmer
Hansastraße 52 | Jürgen Lienau
Tel. 040 / 45 37 50 |
| * 2000 | Hamburg 36 | Wolkenstürmer Galleria Passage
Große Bleichen | Jürgen Lienau
Tel. 040 / 34 06 15 |
| * 2000 | Hamburg 54 | Luftpirat
Kieler Straße 685 | Susanne Griechen & Raimund Dorow
Tel. 040 / 570 92 01 |
| * 2250 | Husum | Windspiel
Neustadt 20 | Herr Prochnow
Tel. 04841 / 813 30 |
| * 2300 | Kiel 1
neue Adr.! | Höhenflug
Knooper Weg 185 | Stefan Schneider
Tel. 0431 / 80 46 04 |
| | 2300 | Kiel 1
Modellbau Gernhardt
Sophienblatt 50 b | Christoph Gernhardt
Tel. 0431 / 67 67 06 |
| * 2400 | Lübeck | Drachenladen
Hüterdamm 12a | Tel. 0451 / 782 22 |
| | 2400 | Lübeck
Hobbyshop Dietrichs
Mühlengasse 56 | Holger Dietrichs
Tel. 0451 / 788 00 |
| * 2800 | Bremen-
Schnoor | Drachenmanufaktur
Marterburg 30 / 31 | Jürgen Lienau & Theo Hachmann
Tel. 0421 / 32 42 44 |
| * 2850 | Bremerhaven-
Lehe | Heb' ab Drachen und Zubehör
Neumarktstraße 30 | Uwe Eckert
Tel. 0471 / 325 09 |
| * 2900 | Oldenburg | Flic - Flac
Bergstraße 12 | Hans Pinkenburg
Tel. 0441 / 277 88 |
| * 2960 | Aurich | Drachenmanufaktur "Bliev boben"
Am Pferdemarkt 7 | Ulrich Foken
Tel. 04941 / 24 66 |
| * 3000 | Hannover | Fridolin's
Lister Meile 15 | Rudi Schwenger
Tel. 0511 / 31 23 56 |
| * 3000 | Hannover 1 | Pegasus
Eckerstraße 3 / Lister Meile | Peer Simrock
0511 / 348 00 11 |
| | 3030 | Walsrode
Werkhaus Hobby Fachgeschäft
Bergstraße 18 | Tel. 05161 / 36 05 |
| * 3300 | Braunschweig | Luftikuß Der Drachenladen
Scharnstraße 6 | Carsten Frühauf
Tel. 0531 / 152 18 |
| * 3400 | Göttingen | Drachenladen
Mauerstraße 28 | Bernd Rompe - Rühling
Tel. 0551 / 581 63 |

- | | | | |
|--------|--------------------|--|--|
| * 4000 | Düsseldorf 1 | Zieh Leine
Ellerstraße 134 | Gerd Blum
Tel. 0211 / 78 35 83 |
| * 4000 | Düsseldorf 30 | Drachenladen
Münsterstraße 71 | Frau Soon Rieleidt
Tel. 0211 / 46 61 01 |
| * 4100 | Duisburg 1 | Zieh Leine
Rheinhauser Straße 160 | Gerd Blum
Tel. 0203 / 66 37 57 |
| 4150 | Krefeld 1 | Der Bumerang Drachenfachgeschäft
Dionysiusplatz 13 | Gerard Eykelhoff
Tel. 02151 / 80 21 02 |
| * 4630 | Bochum | Die Bastelstube
Uni - Center | Andreas Eichhorn
Tel. 0234 / 70 28 46 |
| * 4650 | Gelsenkirchen | Die Drachenwerkstatt
Bochumer Straße 108 | Thomas Hoppensack
Tel. 0209 / 14 61 82 |
| * 4750 | Unna | Röblers Bastelmarkt
Hammer Straße 4 | Hans Peter R88ler |
| * 5000 | Köln | Zieh Leine
Schaaßenstraße 39 | Gerd Blum
Tel. 0221 / 21 76 38 |
| * 5100 | Aachen | Villa Kunterbunt
Kleinmarschierstraße 35 | C.Elkemann und H. Bartussek
Tel. 0241 / 248 68 |
| 5300 | Bonn -
Südstadt | Luftikus - der Drachenladen
Niebuhrstraße 46 | Frau Angelika Branahl
Tel. 0228 / 217 354 |
| * 5820 | Gevelsberg | Drachenladen - Drachenwerkstatt
Am Sinnerhoop 19 | Uwe Gryzbeck
Tel. 02332 / 626 27 |
| * 6050 | Offenbach | Laß steigen
Waldstraße 28 | Chr. Birkenstock
Tel. 069 / 811 861 |
| * 6238 | Hofheim / Ts | Drachendompteur
Pfarrgasse 20 | H.Schlitzer und Th. Erfurth
Tel. 06192 / 63 94 |
| * 7000 | Stuttgart 1 | Drachenspule - Fesseldr.Zubehör
Schreiberstraße 26 | Claudia Held
Tel. 0711 / 640 23 65 ab 19 Uhr |
| 7000 | Stuttgart 1 | Der Drachenladen
Marienstraße 12 | Roland Falk
Tel. 0751 / 477 29 |
| * 7987 | Weingarten | Drachengrube
Winzerweg 4 | Werner Gruber
Tel. 0751 / 477 29 |
| * 8000 | München 50 | Obletter Spielwaren
Fachabteilung im Olympia Einkaufszentrum
Hanauer Straße 68 | DCO Mitglied Norbert Asmussen
Tel. 089 / 55 87 70 |

ganz neu dabei:

- | | | | |
|--------|----------------------|---|--|
| 2252 | St.Peter -
Ording | Drachenkiste Spezial - Sport - Drachen
Dorfstraße 11 | Holger Preuß
Tel. 04863 / 35 19 |
| 3100 | Celle | Trollkind
Schuhstraße 24 | Marina & Gerd Bujok-Wanek
Tel. 05141 / 66 03 |
| * 3320 | Salzgitter | Die Drachenecke
Neißestraße 2 | Silke Diederich
Tel. 05341 / 4 33 73 |
| 5100 | Aachen | Windwurm Fesseldrachen - Bau und
Sophienstraße 18 - 20 | Handel Thomas Jeckel
Tel. 0241 / 50 71 57 |
| * 6309 | Gambach | Geschenkekorb + Drachenkeller
Gebrüder Grimm Straße 48 | Eckhard Ruppel
Tel. 06033 / 609 16 |
| 4400 | Münster | L'Hippopotame
Ludgeristraße 55 | Heiner Steggewentz
Tel. 0251 / 51 80 11 |
| * 1000 | Berlin 36 | Drachenmanufaktur
Taborstraße 6 Quergeb.r.1.Og. | Susi Krüger Di - Fr 8 - 20 Uhr
Tel. 030 / 618 59 01 |

Termine '89

JANUAR

01. Travemünde, trad. Neujahrfliegen, Promenade
01. Berlin, Neujahrfliegen, Freizeitpark Marienfelde
20. - 22. Singapore, Internationales Drachenfestival
25. - 27. Kedah, J.K.F., Nord-Malaysia
28. - 29. Desam, J.K.F., Süd-Malaysia
(Malaysian Airlines gewährt Rabatt für Uita)

MAI

19. - 20. Drachen- und Surf-Happening Kiel, Schönberger Strand

AUGUST

19. - 20. Cuxhaven-Altenbruch, Drachenfestival
i: Edmund Schlichting, Tel. 04141 / 87929

OKTOBER

07. - 08. Drachenfest "Kiel oben" Heitkate bei Kiel
i: Höhenflug, Tel. 0431 / 80 46 04

Termine - Termine

Bitte schnellstens Eure Festival-Daten durchgeben.

Postkarte an:

DCD, Referat Presse & Planung, Papenhuderstr. 26, 2000 Hamburg 76



Drachen & Drachensachen
Herstellung & Vertrieb
Groß- & Einzelhandel
Im- & Export

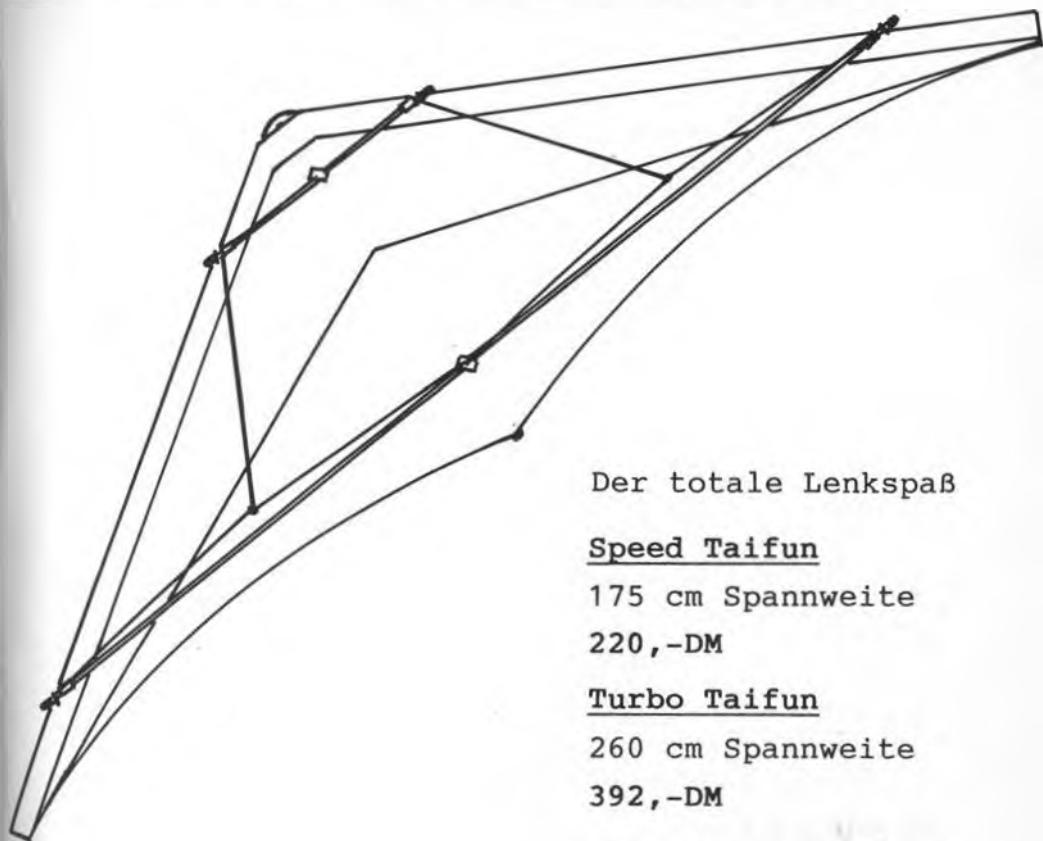
Made
in
Ostfriesland

Bitte Preisliste anfordern !!!

DRACHENLADEN

**Münsterstr.71
4000 Düsseldorf**

Mo-Fr:10-13/15-18 Sa:10-13



Der totale Lenkspaß

Speed Taifun

175 cm Spannweite

220,-DM

Turbo Taifun

260 cm Spannweite

392,-DM

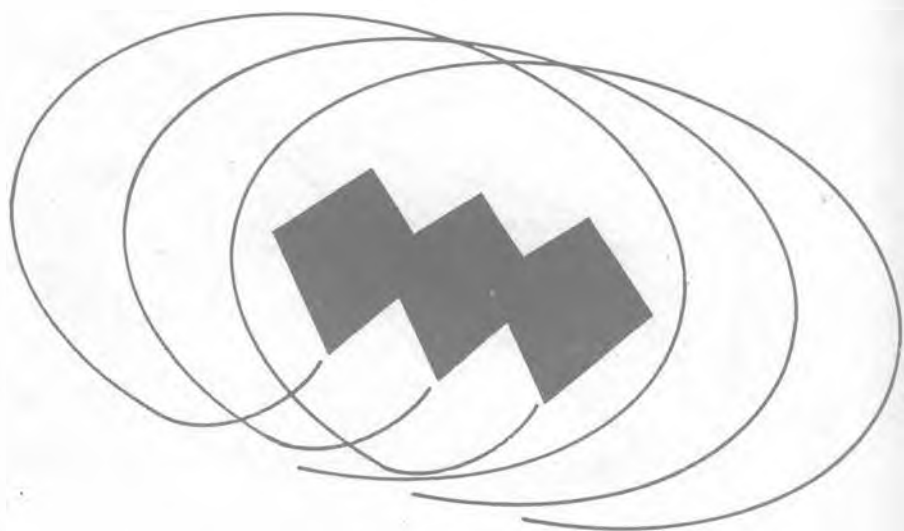
Alle Stäbe aus Koh-
lefaser

Segel aus Polyester.
Doppelt so stark, wie
Spinnaker.

0211/466101

Wolkenstürmer

Spezial Sport-Drachen
Der erste Drachenladen in Hamburg



Spezialanfertigungen · Bausätze
sämtliches Zubehör zum Eigenbau
Fachliteratur & Bauanleitungen
Bitte Katalog anfordern!

Galleria · 2000 Hamburg 36 · Tel. 040/34 0615
Hansastraße 52 · 2000 Hamburg 13 · Tel. 040/45 4971